

UNFALL GEHABT? KEINE SCHULD?
Wir sorgen dafür, dass Sie erhalten, was Ihnen zusteht.



GUTACHTER

0800 200 20 85
www.KfzGutachterHH.de

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



Eißendorf
1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² NfL, auf
1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas,
VA 140,6 kWh, E **775.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

HARBURG

Nr. 31 | 76. Jahrgang | 1. August 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

Physio-Termine
auch als
Hausbesuch



**Physiotherapie
im Centrum**

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118

Oder wie gewohnt an den **Harburg Arcaden!**
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

HARBURG/SÜDERELBE

Am 1. August 2025 hat Christian Carstensen die Leitung des Bezirksamts Harburg übernommen. Im Gespräch mit dem Neuen RUF erzählt er über das vergangene Jahr.

Mehr Informationen auf Seite 4

RÖNNEBURG

Erneut gibt es Einschränkungen im Verkehr: Die Fahrbahn in der Jägerstraße zwischen Winsener Straße und Vogteistraße wird weiter instandgesetzt.

Mehr Informationen auf Seite 4

HAMBURG

Schon wieder laufen die Tierheime in den Ferien über. Tierheim-Chefin Janet Bernhardt appelliert an die Tierhalter, ihre Tiere nicht einfach auszusetzen.

Lesen Sie auf Seite 13

HEIMFELD

Lange haben nicht nur die Anwohner dafür gekämpft: Eine neue Tempo-30-Strecke ab der Straße „An der Rennkoppel“ kommt in die Heimfelder Straße.

Erfahren Sie mehr auf Seite 14

Die Heideblüte hat begonnen Blütezeit offiziell am 27. Juli eröffnet



Sie ist eines der beliebtesten Ausflugsziele: Die Heide. Wie hier im Büsenbachtal in Wörme wird sie bald in voller Blütenpracht stehen (Archivfoto)
Foto: Niels Kreller

■ (nk) Metropolregion Hamburg.

Das Heideblüten-Barometer zeigt die gute Nachricht an: Die Heideblüte hat begonnen! Zwar steht sie aktuell noch bei 10-20 Prozent, aber die Besenheide hat angefangen, ihre Blütenpracht zu entfalten. Und deshalb wurde am Montag, 27. Juli, die Blütezeit ganz offiziell für eröffnet erklärt.

Und so startet die Blüte in diesem Jahr einige Tage früher als die Altvorderen als Regel festgelegt haben. Denn eigentlich ist der 8. August der Stichtag. Aber in der Weseler Heide blüht es bereits kräftig auf dem Weg zum großen Schafstall noch vor dem Hügel. Auch in der Oberhaverbecker Heide zeigt sich das intensive Lila – wie auch in Ellerndorf.

Und an warmen und sonnigen Tagen, von denen es bestimmt noch viele geben wird, lohnt sich ein Ausflug zu zweit oder mit der Familie. Direkt vor der Haustür findet man schnell schöne Ausflugsziele. Vielleicht begegnet man ja auf seinem Weg auch einer der Heid-

schnuckenherden, die durch die Lüneburger Heide ziehen. Da sie aber nicht fest an einem Ort verweilen, ist es meistens Zufall, einer Herde zu begegnen. In Schneverdingen kann jeden Morgen gegen 10.30 Uhr am Schafstall am Höpen der öffentliche Heidschnuckenaustrieb beobachtet werden. Und bei der geführten Wanderung „Erika und ihre Graue Gehörnte“ jeden Freitag bei Müden (Örtze) trifft man den Schäfer und seine Heidschnuckenherde und erfährt Wissenswertes über die Heidschnuckenhaltung gestern und heute.

Aber Achtung: Die Heide ist Naturschutzgebiet und Wanderer dürfen nur auf den Wegen gehen, aber nicht über die Heideflächen.

Wer es etwas ausgedehnter mag, der ist vielleicht mit einer Kutschfahrt durch die Heide gut beraten. So kann die Heide in netter Gesellschaft genossen werden und man erfährt viel Interessantes. Mehr Infos zu den vielfältigen Aktivitäten in der Heide gibt es auf www.lueneburger-heide.de.

„Wichtiges Zeichen für langfristig tragfähige Perspektive!“

Weichen für ehemaliges Karstadt-Gebäude gestellt

■ (au) Harburg. Wie geht es weiter mit dem ehemaligen Karstadt-Gebäude in der Harburger Innenstadt? – Diese Frage stellt sich nicht nur die Harburger Lokalpolitik immer wieder, auch die Bürger hätten gerne eine Antwort auf diese Frage. Zwar kann der Hamburger Senat, der im September 2023 sein Vorkaufsrecht in Anspruch genommen und das Gebäude in sein Portfolio aufgenommen hat, diese Frage auch nicht konkret beantworten, aber zumindest habe er die Weichen für die Entwicklung des ehemaligen Karstadt-Warenhauses gestellt, teilte der Senat vergangene Woche mit. „Mit einer Drucksache wird die Bürgerschaft unter anderem um Zustimmung zur Veräußerung der Grundstücke im Wege ei-

ner Konzeptvergabe im Rahmen der neuen Bodenpolitik ersucht“, heißt es im schönsten Bürokratendeutsch in einer Mitteilung. Das heißt konkret: Das Grundstück oder Teile des Grundstücks sollen verkauft werden dürfen. Mit dem Erwerb des Schlüsselgrundstücks habe man ein starkes Zeichen für die nachhaltige Entwicklung der Harburger Innenstadt gesetzt, außerdem konnte eine konkrete Spekulationsgefahr gebannt werden, führt Finanzsenator Andreas Dressel (SPD) aus. „Nun können wir aus dem Fahrersitz die Zukunft

dieser Grundstücke gestalten, nicht aus der Zuschauerperspektive – dafür ist es nicht erforderlich, dauerhaft und vollständig das Eigentum bei der Stadt zu behalten“, so Dressel weiter. Man wolle mit verlässlichen Partnern eine zukunftsorientierte Nutzung erreichen – mit einem attrak-



Nach wie vor ist die Zukunft des ehemaligen Karstadt-Gebäudes ungewiss, aber der Senat habe nun die Weichen für die weitere Entwicklung gestellt

tiven Mix aus Wohnen, Einzelhandel und Dienstleistungen, der Schritt für Schritt in den nächsten Jahren mit städtischen Konzept-Ausschreibungen in die Umsetzung gehen soll“, erklärt Dressel das Vorhaben.

Fortsetzung auf Seite 14

Sprechzeiten des Bezirksseniorenbeirats

■ (sl) Harburg. Wer Fragen an den Bezirksseniorenbeirat hat, kann diese stellen an den Dienstagen 11., 18. und 25. August im Sozialen Dienstleistungszentrum Raum 3016, 3 Stock, im Harburger Rathausforum. Am Freitag, 28. August, sitzt ein Vertreter des Rates von 10.30 bis 12.30 Uhr in der Harburger Bücherhalle, Eddelbüttelstraße 47a.

Am 12. August können Interessierte ihre Fragen in der Bücherhalle Neugraben, Neugraber Markt 7, von 10.30 bis 12.30 Uhr an den Bezirksseniorenbeirat stellen. Als Interessenvertretung kümmert sich der Bezirks-Seniorenbeirat um die vielfältigen gesellschaftlichen Belange der älteren Menschen in Harburg. Die Termine sind kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Rundgang durch den Binnenhafen

■ (sl) Binnenhafen. Am kommenden Sonntag, 9. August, bietet Annette Peters aus der KulturWerkstatt einen Entdeckungsrundgang durch den Harburger Binnenhafen an. Die Teilnehmenden erfahren etwas über die interessante Geschichte des Binnenhafens und hören kleine Geschichten aus vergangener Zeit. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der KulturWerkstatt Harburg e.V., Kanalplatz 6. Der Rundgang dauert etwa 2,5 Stunden. Die Teilnehmergebühr beträgt sieben Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Termine sind geplant für den 6. September und 4. Oktober. Mehr Infos im Internet unter www.kulturwerkstatt-harburg.de.

bikepark **e-bike**
timm KOMPETENZ CENTER

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZIV NORD
Kunden- und Berater-Zentrum

ZEG
ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSSWERKSTATT

Unsere Top Marken:

BARBOE **RIESE & MÜLLER** **GIANT** **PEGASUS** **STEVENS**
KALKHOFF **MAIMUT** **SCOTT** **SCOOLO**

www.bike-park-timm.shop

Ein guter Start in den
Tag duftet nach Kaffee
und frischer Zeitung!

Oder Sie können uns auch online genießen unter
WWW.NEUERRUF.DE

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik

Seit über
50 Jahren

Der Meister
kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

DER WEITESTE WEG
LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen • T: +49 41 83 776 79 47
www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert ◀

Auch zur Miete

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

„Wenn Bilder sprechen“ & „Wenn Worte sehen“

Ausstellungen im Alles wird schön

■ (sl) Heimfeld. 17 Künstler aus Hamburg, der Hamburger Umgebung und aus der Schweiz haben sich in den vergangenen Monaten intensiv mit Themen wie Leben, Natur, Erinnerung und Geschichte auseinandergesetzt. Betreut wurden sie dabei sowohl online als auch in Präsenz von der Harburger Malerin Andrea Rausch. Wie verschieden alle 17 diese Themen umgesetzt haben, das ist in zwei Ausstellungen mit den Titeln „Wenn Bilder sprechen“ & „Wenn Worte sehen“ zu sehen. „Wenn Bilder sprechen“ startet am Sonntag, 9. August, um 15 Uhr

Beratung bei der BAG

■ (sl) Harburg. Am Dienstag, 4. August, beraten Mitarbeiter des Sozialkontors von 16 bis 18 Uhr zu Wohn- und Assistenzangeboten bei psychischer oder geistiger Behinderung. Wo? Im Büro der BAG im ersten Stock des Marktkauf-Centers, Seeveplatz 1, links neben Aldi durch die Glastür im Zwischengang. Mehr Informationen unter der Telefonnummer 7679520 oder per E-Mail an buero@bag-harburg.de.

Kultur in kunstvoll inspirierender Gartenatmosphäre erleben

„Kunst im Garten“ am 9. August

■ (au) Wilhelmsburg. Am Sonntag, 9. August, verwandelt sich der Garten von Jürgen Weber von 11 bis 17 Uhr am Siedenfelder Weg 93 erneut zu einer Open-Air-Galerie – und das bereits zum 10. Mal! Bei „Kunst im Garten“ präsentieren im zauberhaft anmutenden, rund 700 Quadratmeter großen Garten in einer Gemeinschaftsausstellung folgende Künstler ihre Werke: Jürgen Drygas – künstlerische Blütenportraits; Viola Feldmann – Lederdesign; Stefanie Franke-Fischer – Schmuckdesign; Christopher Ponce Morales – Bildhauerei + Metallkunst; Claus-Peter Rathjen – Malerei + Grafik; Ronald Sawatzki – Fotografie analog und digital; Tatjana Jule Schenk – Holz- und Linolschnitte sowie Lithografie; Jürgen Weber – 3D-Collagen und Installation; Bernd Wucherpfennig – Schwarz-Weiß-Fotografie, Nassplatten- und Platindruck und Renee de la Prade – Blues and Rock Grooves mit dem Akkordeon.



Blues Klänge und rockige Grooves mit Reene de la Prada runden das musikalische Programm ab



Auf rund 700 Quadratmetern Garten gibt es allerhand zu entdecken Fotos: ein

„Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“

■ (sl) Eißendorf. Was muss ich wissen, wenn ich meinen Angehörigen zu Hause pflegen möchte? Wie kann ich Beruf und Pflege vereinbaren? Wann und wie beantrage ich eine Einstufung in die Pflegeversicherung? Welche Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Um Fragen wie diese geht es in dem kostenlosen Orientierungskurs „Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“ der Angehörigenschule am Donnerstag, 27. August, von 10 bis 13 Uhr. Wo? In der Asklepios Klinik, Eißendorfer Pferdeweg 52. Der Kurs ist kostenlos, eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich per E-Mail an anmeldung@angehoerigenschule.de oder unter der Telefonnummer 25767450.

Schad- und Giftstoffe einfach entsorgen

■ (sl) Harburg. Ein Bus der Stadtreinigung Hamburg (SRH) ist wieder in Harburg unterwegs, um kostenlos Schad- und Giftstoffe anzunehmen. Die Mitarbeiter der mobilen Problemstoffsammlung halten am Donnerstag, 6. August, von 13.30 bis 15 Uhr in Eißendorf in der Bremer Straße 56 bis 60. Am Mittwoch, 12. August, steht das Team von 11 bis 12.30 Uhr an der Ecke Denickestraße 147/Eißen-dorfer Pferdeweg. Am Mittwoch, 26. August, ist von 13.30 bis 15 Uhr die Sammelstelle am Ernst-Bergeest-Weg 51 an der Reihe. Am Donnerstag, 27. August, steht der Bus von 13.30 bis 15 Uhr in Wilstorf in der Rönneburger Straße 58. Zu den Umwelt und Gesundheit schädigenden Stoffen gehören beispielsweise Farb- und Lackreste, Batterien in haushaltsüblichen Größen sowie kaputte, kleine Elektrogeräte. Kfz-Batterien und Blumenkästen aus Eternit werden nur auf Recyclinghöfen angenommen.

Durch die koloniale und industrielle Vergangenheit

Neue Stadtteilrundgänge mit Langanke



Wer in die Geschichte Harburgs eintauchen möchte, hat mit Heiko Langanke dazu die Gelegenheit Foto: ein

■ (au) Harburg. In diesem Jahr bietet Heiko Langanke erneut Rundgänge durch Harburg an, die in die Geschichte des einstigen Industriestandortes an der Elbe eintauchen. Dabei fließen auch brandneue Erkenntnisse aus dem aktuellen Abschlussbericht „Koloniales Harburg“ von Annika Bärwald und Dr. Yves Schmitz ein. Die Touren verknüpfen die Industriegeschichte Harburgs mit dem damaligen Handel, den kolonialen Verbindungen und deren nachhaltigen Auswirkungen bis hin zur heutigen Stadtentwicklung. Die Teilnehmer begeben sich auf Spurensuche, um besser zu verstehen, wie Globalisierung, Wirtschaft und Politik das Gesicht Harburgs einst prägten und es bis in die Gegenwart noch tun. „Um Harburg heute zu verstehen, kommt man um den Blick in die Geschichte nicht umhin“, so Heiko Langanke. „Sie ist weder eindeutig noch hinreichend erforscht. Aber wenn es mal besser werden soll, kann sie eine gute Lehre sein.“ Geplant sind zunächst drei Termine: Donnerstag, 13. August, 18

Hamburger Haushalt digital

■ (au) Hamburg. Der vom Senat beschlossene Haushaltsplan-Entwurf für die Jahre 2027 und 2028 steht ab sofort unter www.haushalt.digital zur Verfügung. Hamburger sowie alle Interessierten können sich schnell und unkompliziert einen Überblick über die finanzpolitischen Planungen des Senats verschaffen. Der Haushaltsplan-Entwurf bildet die Grundlage für die parlamentarischen Beratungen in der Hamburgischen Bürgerschaft. Die digitale Veröffentlichung bereitet die wesentlichen Inhalte des ansonsten mehrere Tausend Seiten starken Haushaltsplan-Entwurfs übersichtlich auf. Für alle Leistungen der Freien und Hansestadt Hamburg, vom Sozialen, über Bildung bis hin zur Wirtschaft, Sicherheit und Kultur, stehen zusammengefasste Informationen zur Verfügung. Eine klare Struktur und intuitive Bedienung ermöglichen eine schnelle Orientierung und gezielte Navigation. Interaktive Grafiken und Visualisierungen schaffen einen transparenten und leicht verständlichen Zugang zur Haushaltslage der Stadt.

Radtour mit Frank Wiesner

■ (sl) Harburg. Wer Lust hat, Hamburg mit dem Fahrrad zusammen mit dem SPD-Verkehrsexperten Frank Wiesner zu entdecken, ist am 9. August willkommen zu einer Radtour zu den Alsterinseln in Alsterdorf. Los gehen die Radtouren immer um 11 Uhr auf dem Harburger Rathausplatz. Zurück sind die Radler gegen 18 Uhr.

ZWEI PERSPEKTIVEN:

Die Gruppe Malrausch zeigt neue Arbeiten

Wenn Bilder sprechen

09.08. - 20.08.2026
Vernissage
09.08.2026
15:00 Uhr

Veronica Heinrich
Bettina Hinz
Carola Hoffmann
Heike Kassenbart
Kerstin Madsen
Susanne Meinke
Kerstin Paulsen
Ilse Tetsch
Elisabeth Trudzinski
Blanka von Rohr

Wenn Worte sehen

23.08. - 04.09.2026
Vernissage
23.08.2026
15:00 Uhr

Gaby Dannath
Cornelia Deutsch
Hanna Fangohr
Martina Gundelach
Renate Heer
Bettina Kaiser
Ilse Tetsch

Kuratorin:
Andrea Rausch

Alles wird schön e.V.
Kunst und Kultur
Friedrich-Naumann-Str. 27
21075 Hamburg

Öffnungszeiten: Di - Fr 14 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung
atelier-rausch@gmail.com

17 Künstler präsentieren ihre Arbeiten in zwei Ausstellungen im Alles wird schön Grafik: ein

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst	
vom 1. bis 8. August 2026	
Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr	
Samstag, 01.08.2026	Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11, info@apotheke-am-veritaskai.de
Sonntag, 02.08.2026	Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72, vivo-apotheke@gmx.net
Montag, 03.08.2026	SEZ-Apotheke (Neugraben) Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21, info@sez-apotheke.de
Dienstag, 04.08.2026	Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0, ulexapotheke@gmx.de
Mittwoch, 05.08.2026	Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91, berg-apotheke-hamburg@t-online.de
Donnerstag, 06.08.2026	Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0, info@schaeferapo.de
Freitag, 07.08.2026	LUNA Apotheke (Wilhelmsburg) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11, kontakt@luna-apotheke.hamburg
Samstag, 08.08.2026	Altländer Apotheke (Neuenfelde) Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44, neuenfelde@altlaender-apotheke.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information..... 70 20 87-0
Gift-Information-Nord..... 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Kids-Spaßtraining mit Bundesliga-Damen der TG Heimfeld

Erfolgreiches FSJ-Jahresprojekt

■ (au) Heimfeld. Anfang Juli fand auf der Anlage der TG Heimfeld bei bestem Wetter ein besonderes Event für die Hockey-Kids des Vereins statt: das Kids-Spaßtraining mit den Bundesliga-Damen. Insgesamt nahmen rund 80 Kinder aus verschiedenen Altersklassen rund um den Hockeysport zu bieten, den Austausch zwischen dem Nachwuchs und den Bundesliga-Damen zu fördern und gleichzeitig den Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Jugendmannschaften innerhalb des Vereins weiter zu stärken. „Organisiert und durchgeführt wurde das Ganze im Rahmen meines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) als Jahresprojekt. Dabei konnte ich viele Erfahrungen in der Planung und Durchführung einer Vereinsveranstaltung sammeln. Ein FSJ bietet die Möglichkeit, einen vielseitigen Einblick in die Vereinsarbeit zu bekommen,

Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen umzusetzen“, erklärt Saniya Knösel, die nicht nur ein FSJ gemacht hat, sondern auch selber aktive Spielerin der Bundesliga-Damen ist. Den Anfang machten die jüngeren Kinder aus den Minis und der U8. Gemeinsam mit den Spielerinnen der Damenmannschaft durchliefen sie in kleinen Gruppen verschiedene Hockeyübungen und kleine Challenges. Dabei standen vor allem der Spaß auf dem Platz und das gemeinsame Erlebnis mit den Bundesliga-Damen im Vordergrund. Zum Abschluss durfte eine gemeinsame Abkühlung unter dem Wassersprenger natürlich nicht fehlen. Im Anschluss waren die Altersklassen U10 bis U14 an der Reihe. Für sie wurde ein kleines Turnier in gemischten Teams organisiert, bei dem gemeinsam gespielt und um kleine Siege gekämpft wurde. Zusätzlich gab es neben dem Spielfeld weitere Challenges, sodass auch abseits des Hockeyplatzes für Abwechslung gesorgt war. Zum Abschluss fand eine kleine Siegerehrung des Turniers statt. Außerdem wurden alle Kinder geehrt, die die Bundesliga-Damen während der Saison als Ball- oder Einlaufkin-



Gemeinsam mit den Spielerinnen der Damenmannschaft durchliefen die Kiddies in kleinen Gruppen verschiedene Hockeyübungen und kleine Challenges
Fotos: TG Heimfeld

der unterstützt und dabei fleißig Sterne gesammelt hatten. Als Dankeschön erhielten sie kleine Geschenke. „Das Event war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig solche gemeinsamen Aktionen für das Vereinsleben sind und wie viel Freude es macht, gemeinsam Zeit auf dem Platz zu verbringen“, so Knösel weiter.

Übrigens: Die TG Heimfeld sucht zum 1. September wieder eine FSJ-lerin oder einen FSJler mit Schwerpunkt Feldhockey. Wer Freude an der Arbeit mit Kindern hat, sich im Hockey oder Tennis engagieren möchte und den Verein im Alltag aktiv unterstützen will, findet hier die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und Teil des Vereinslebens zu werden. Weitere Info unter www.tg-heimfeld.com. Interessierte melden sich unter info@tg-heimfeld.de.



Das Kids-Spaßtraining mit den Bundesliga-Damen der TG Heimfeld war für alle Teilnehmer ein großer Erfolg

Ferien Spaß für Zeitdetektive

■ (sl) Harburg. Im Archäologischen Museum Hamburg heißt das Motto in den nächsten Wochen: „Ferien Spaß für Zeitdetektive“. Kinder im Alter zwischen acht und elf Jahren sind willkommen zu einer Reise durch die Epochen. Am Mittwoch, 5. August, geht es in die Bronzeschmiede. Am 12. August sollen die alten Römer entdeckt werden, bevor die Zeitreise am 19. August bei den Wikinger endet. Nach jeder Zeitreise basteln die Kinder ein Andenken an die jeweilige Zeit. Anmeldung unter Telefon 040 428712497.

Kostenloser Zumba-Kurs beim HTB

■ (sl) Heimfeld. Im Rahmen des Active City Summers lädt der Harburger Turnerbund (HTB) im August und September jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr zu einem kostenlosen Zumba-Kurs ein. Das dynamische Ganzkörpertraining verbindet Fitness mit Musik und Tanz und fördert Ausdauer, Koordination und Fitness. Anmeldungen per E-Mail an info@htb65.de. Zudem lohnt ein Blick auf die Seite des Active City Summer (www.activecitysummer.de). Hier finden sich zahlreiche weitere kostenlose Sportangebote.

Radbrucher Stieg gesperrt

■ (sl) Langebek. Von Montag, 3. bis Freitag, 7. August, wird der Radbrucher Stieg in Höhe der Hausnummern 36 bis 46 aufgrund von Tiefbauarbeiten voll gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können den Weg nutzen.

Sitzung der AG Verkehr 21

■ (sl) Harburg. Die Mitglieder der AG Verkehr21 treffen sich das nächste Mal am Montag, 3. August 2026, um 18 Uhr in der BurgerLounge, Am Centrumshaus 2, 21073 Hamburg.

Kreativ-Werkstatt für Kinder



Kinder ab acht Jahren, die Lust haben, zu basteln, sind willkommen am Sonntag, 9. August, im Archäologischen Museum (AMH), Harburger Rathausplatz 5. Von 14 bis 16 Uhr dreht sich hier alles um die Frage: Wie schmückten sich die Menschen in der Urgeschichte? Die Kinder gehen in der Ausstellung auf Spurensuche. Anschließend fertigen sie aus Ton, Muscheln, Federn, Bast und Leder ihre eigenen Anhänger und Amulette an. Der Kurs kostet drei Euro. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 428712497 ist notwendig
Foto: AMH

AUFMAß CASHBACK

Aufmaß buchen. Duschkabine kaufen. Geld zurück sichern.

CASHBACK-AKTION

01.08.2026 – 31.08.2026

Einfach Aufmaß- und Kaufbeleg der Duschkabine bis spätestens zum 30.11.2026 per Post einreichen und schon ist die Erstattung unterwegs.

Jetzt im teilnehmenden OBI-Markt informieren und Aufmaß sichern!

109 € ZURÜCK

Beim Kauf einer Duschkabine ab einem Verkaufspreis von 800 Euro werden die Aufmaßkosten in Höhe von 109 Euro erstattet.

OBI
OBI Hamburg-Harburg
Großmoordamm 98
21079 Hamburg-Harburg

OBI
OBI Neugraben
Cuxhavener Straße 366
21149 Hamburg-Neugraben

SCHULTE
Zuhause im Bad. Seit 1921.
Schulte Home GmbH & Co. KG · Am Lindhövel 1 · 59846 Sundern · www.schulte.de · info@schulte.de

BREUER
DUSCHEN & MEHR
Breuer GmbH & Co. KG · August-Morch-Straße 1 · 55567 Neuwied

Eine Werbung der Heitmann Baumarkt GmbH & Co. KG, gültig in den Filialen OBI Hamburg-Harburg und OBI Neugraben.

„Ein liberaler Staat ist kein schwacher Staat“

Nach CSD-Anschlag: FDP fordert Bezirklichen Kontrolldienst

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Der Anschlag auf den Christopher Street Day in Berlin ist nach Auffassung der FDP-Fraktion Harburg weit mehr als ein Angriff auf die queere Community. Er richte sich gegen Freiheit, Würde und ein offenes Miteinander. „Ein Anschlag auf eine Veranstaltung, die für Offenheit und Selbstbestimmung steht, ist ein Angriff auf unsere freiheitliche Ordnung insgesamt“, erklärt Arne Thomsen, Co-Vorsitzender der FDP-Fraktion Harburg. „LGBTIQA+ sind in besonderem Maße von Hass, Bedrohungen und Übergriffen betroffen. Deshalb verdienen sie unsere uneingeschränkte Solidarität und den wirksamen Schutz des Rechtsstaates.“

Mit Blick auf die anstehenden CSD-Veranstaltungen und die Demonstration in Hamburg fordert Dirk Kannengießer, Co-Vorsitzender der FDP-Fraktion Harburg: „Der Senat muss das Sicherheitskonzept prüfen und Gewalt wirksam entgegen-



Die FDP-Co-Fraktionsvorsitzenden Arne Thomsen (l.) und Dirk Kannengießer fordern die Wiedereinführung des Bezirklichen Kontrolldienstes in Harburg Foto: mk

treten. Wer Hass sät, greift nicht nur einzelne Menschen an, sondern unsere ganze Gesellschaft.

Liebe ist Liebe.“ Auch auf Bezirksebene muss der Staat sichtbar und handlungsfähig

sein. Die FDP unterstützt deshalb die Aufforderung an den Senat, den Bezirklichen Kontrolldienst wieder einzurichten, um Sicherheit und Ordnung auch im weitläufigen Bezirk Harburg aufrechtzuerhalten. Kannengießer: „Kubicki hat Recht: Islamismus bedroht unsere freiheitliche Gesellschaft. Der friedliche Islam tut es nicht. Deshalb muss religiöser Extremismus entschlossen, konsequent und rechtsstaatlich bekämpft werden. Es darf keine pauschalen Verdächtigungen geben, die Grund- und Bürgerrechte bleiben unsere Leitplanke.“

„Ein liberaler Staat ist kein schwacher Staat“, so Thomsen. „Er braucht einen handlungsfähigen Rechtsstaat, der bestehendes Recht konsequent und ohne Ansehen der Person verfolgt und schützt. Wer dafür eintritt, darf nicht zum Freiwild werden. Wer unsere freiheitliche Ordnung mit Gewalt oder Einschüchterung angreift, muss die Entschlossenheit des Staates spüren.“

„Harburg hat total viel zu bieten!“

Bezirksamtsleiter Carstensen im Interview

■ (au/sl) Harburg/Süderelbe. Es ist auf den heutigen Tag, dem 1. August, genau ein Jahr her, dass Christian Carstensen ganz offiziell die Leitung des Harburger Bezirksamts übernommen hat. In diesen 365 Tagen hat er unzählige Hände geschüttelt, war auf Schützenfesten im ganzen Bezirk eingeladen, führte Gespräche noch und nöcher, machte sich mit seinem Amt vertraut. Und hat seine Entscheidung, Bezirksamtsleiter zu werden, nicht eine Sekunde bereut, wie der heute 53-Jährige im Interview mit dem Neuen RUF verrät. „Mir geht es sehr gut, ich fühle mich sehr gut angenommen und aufgenommen in Harburg. Ich habe viele engagierte und nette Menschen kennengelernt und bin sehr gerne in Harburg“, so Carstensen. Die Befürchtung einiger, sein Wohnort in Langenhorn könne ein Problem sein, hat sich nicht erfüllt. „Ich habe den Fraktionen versprochen, dass sie mit mir einen Bezirksamtsleiter bekommen, der sich mit Harburg identifiziert, der sich für Harburg einsetzt und der im Bezirk präsent ist und das mache ich – und ab und zu bin ich auch mal zu Hause“, verrät er.

Doch bevor er sich aufgemacht hat, die 17 Stadtteile des Bezirks zu erkunden, lernte er zuerst die Mitarbeiter des Bezirksamtes kennen. „Hier arbeiten rund 900 Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen, also von der Schulzahnärztin über den Förster bis zum Bauingenieur. Und das ist schon sehr spannend. Hier sind sehr viele Menschen, die mit Harburg eng verbunden sind, und die habe ich erstmal alle kennengelernt. Zuletzt habe ich mir unsere Friedhöfe angeschaut und die Bauhofmitarbeiter kennengelernt. Weil ich schon auch wissen will: was arbeiten hier für Menschen, wo sind die untergebracht, wie ist ihre Arbeitssituation? Das war das Erste. Und dann ging es mir darum, dass ich hier die maßgeblichen Vereine und Institutionen kennengelernt habe“, erinnert sich der studierte Volkswirt.

Auch wenn sich Christian Carstensen schnell in seine neue Rolle als Bezirksamtsleiter eingefunden hat, muss er sich vielen alten und neuen Herausforderungen stellen. „Verkehr ist natürlich eines der Themen überhaupt“, ist sich Carstensen bewusst. Eine eigene Zuständigkeit habe man nicht. „Aber wir können ein bisschen nervig sein. Ich spreche regelmäßig mit der Verkehrs-

behörde. Das ist ein Thema, das alle bewegt. Und das ist nicht so ganz einfach!“ Vor allem im Hinblick auf die Erneuerungen der zahlreichen Brücken, die über die Elbe in den Hamburger Süden führen.“Das wird ein Riesenthema über Jahre sein“,

gehen und dann berichten, dass sie nicht an ihr Fahrrad rankommen, weil Süchtige auf dem Fahrradständer schlafen – das will man nicht. Das ist ein Grundwebfehler, den wir mit dem Umzug des Abrigado versuchen aufzulösen“, beschreibt



Der Harburger Bezirksamtsleiter Christian Carstensen auf dem Balkon seines Büros. Er hat eine alte Tradition wieder aufleben lassen und den Balkon mit Geranien bepflanzt Foto: au

so Christian Carstensen. Ebenso ein schwieriges und nicht sofort zu lösendes Thema ist die Situation auf dem Schwarzenbergplatz: „Natürlich ist das Thema Abrigado in der unmittelbaren Nähe der Schule ein Dauerthema. Das Abrigado tauscht zwar Spritzen aus, trotzdem werden Spritzen im Park entsorgt und sind da zu finden. Die Süchtigen sind kranke Menschen, aber wenn man sich vorstellt, dass die eigenen Kinder da zur Schule

Carstensen, der auch Vorsitzen-der der Harburger Sicherheitskonferenz ist. Ein weiterer Schwerpunkt sei das Phoenix-Viertel. Das soll städtebaulich aufgewertet und als Wohnstandort gestärkt werden. Kürzlich ist ein zentraler Entwicklungsprozess gestartet, der die Grundlage für eine mögliche Festlegung des Quartiers als Fördergebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) sowie als Sanierungsgebiet schaf-

fen und damit wichtige Impulse für die städtebauliche, soziale und infrastrukturelle Aufwertung des Gebiets setzen soll.

Und auch die zunehmende Teilung Harburgs in zwei Welten beobachtet der Vater zweier erwachsener Töchter sehr aufmerksam. Konkret benennen könne man diese Teilung gar nicht, aber er hätte den Eindruck, dass es auf der einen Seite die Harburger gäbe, die dem Harburg aus den 1970er-Jahren ohne Zuwanderung nachtrauern würden. Und auf der anderen Seite gäbe es eine große Community mit Migrationswurzeln. Beide Seiten wünschten sich ein gutes Miteinander. Aber bei konkreten Anlässen wie Feierlichkeiten würde häufigweder die eine noch die andere Seite zueinander finden.

Für die Zukunft hat sich Christian Carstensen zum Ziel gesetzt, „Harburg noch attraktiver zu machen, nicht nur für die Menschen, die hier wohnen, sondern auch für den Norden. Ich möchte schon diese Barriere, die es gibt durch die Elbe zwischen Norden und Süden, ein Stück weit abbauen. Und ich glaube, dass das geht, weil Harburg total viel zu bieten hat. Und wenn Harburg mehr aus dem Norden auch gesehen wird, dann haben wir vielleicht auch mehr Chancen, um zum Beispiel beim Verkehr voranzukommen.“

Auch wenn es große Herausforderungen gibt, sind für Carstensen ebenso die kleinen Dinge von enormer Bedeutung. So sei eine seiner ersten Entscheidungen gewesen, ein Schild im Eingang des Rathauses aufzuhängen, das die Besucher in mehreren Sprachen willkommen heißt. „Das verändert nicht die Welt“, weiß er, aber das mache trotzdem was mit den Menschen. Zudem hat er eine alte Tradition wieder aufleben lassen: Seit Frühjahr dieses Jahres können sich die Harburger an Geranien erfreuen, die Bezirksamtsleiter Carstensen eigenhändig auf dem Balkon seines Büros im Harburger Rathaus gepflanzt hat. „Es gibt Geschichten, dass das 10, 15, 20 Jahre nicht mehr gemacht wurde“, erklärt der 53-Jährige. Nicht nur, dass ihm das Einpflanzen große Freude gemacht hat, es habe eben auch auf die Menschen eine Wirkung. „Dass man hier vorbeigeht und sich über die Blumen freut und sagt, hier ist es irgendwie schön, hier kümmert sich einer.“

Biker fahren mit Gottes Segen

Ausfahrt am 29. August

■ (au) Harburg. Ursprünglich sollte vor fünf Jahren der erste Motorradgottesdienst im Raum Süderelbe/Harburg stattfinden. Zum Bedauern aller Beteiligten jedoch hat die Versammlungsbehörde Harburg den Plänen der Gemeinde St. Maximilian Kolbe nicht zugestimmt. Stattdessen kamen die Initiatoren auf die Idee, Mitglieder der Gemeinde sowie deren Freunde und Bekannte zu einer kleinen Motortour nach Schneverdingen einzuladen. Die Teilnehmer dieser Tour waren derart begeistert, sodass man in den darauffolgenden Jahren erneut an den Start ging – die Ziele waren Locationen in landschaftlich schön gelegenen Gegenden.

Am Samstag, 29. August, möchte die Gemeinde St. Maximilian Kolbe wieder zu einer gemeinsamen Tour einladen – diesmal südlich dem Verlauf

der Elbe folgend. Die einfache Strecke beträgt circa 90 Kilometer, wobei Hin- und Rückfahrt über unterschiedliche, landschaftlich reizvolle Routen führen. „Es soll ja schließlich niemandem langweilig werden“, schmunzelt Peter Meinke, Diakon an St. Maximilian Kolbe.

Teilnehmen kann jeder – auch Nicht-Gemeindemitglieder – mit einem Motorrad, Trike oder Motorroller ab 125 ccm. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich! Die Teilnehmer treffen sich um 10 Uhr auf dem Kirchenvorplatz von St. Maria in Harburg, Museumsplatz 4. Der Start ist für 10.30 Uhr geplant. Die Fahrt findet im gemäßigten Tempo und ausschließlich auf Bundes- und Landstraßen statt, damit die Teilnehmer den Duft von frisch gemähtem Heu und den Blick auf eine abwechslungsreiche Landschaft genießen können.



Ob Motorrad, Trike oder Motorroller ab 125 ccm – an der Ausfahrt der Gemeinde St. Maximilian Kolbe kann jeder teilnehmen Foto: ein

Wasserstand der Seeve im Blick

Verlegung der Engelbek geplant

■ (mk) Harburg. Im Zuge des Klimawandels sei zu beobachten, dass länger anhaltende Phasen der Niederschlagsarmut sich ablösen mit kurzen, aber mitunter starken lokalen Regenfällen, stellt die CDU fest.

Eine Antwort auf diese Herausforderung sei unter anderem die Anpassung der Gewässerläufe. In ihrem Antrag hatte die CDU die Verwaltung gebeten, im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz zu berichten, welche Starkregenereignisse sie im Bezirk Harburg 2023 bis 2025 registriert habe und welche Auswirkungen diese hatten. Sie möge dabei insbesondere am Beispiel der Engelbek darüber informieren, inwieweit Starkregenereignisse im Umland mit Auswirkungen auf Gewässer in Harburg von welchen Stellen in Niedersachsen und welchen Einrichtungen in Harburg angekündigt wurden. Zudem möge die Verwaltung, ggf. unter Einbeziehung eines Referenten aus der zuständigen Fachbehörde, darstellen, wie sie die bisher erfolgten Eingriffe in den Flusslauf der Engelbek hinsichtlich der Abfederung von Starkregenereignissen bewertet, fügte die CDU noch an.

Das Bezirksamt musste einräumen, dass die Wasserwirtschaft des Bezirksamtes Harburg kein Kataster über registrierte Starkregenereignisse im Bezirk Harburg führe. Das bedeutet aber nicht, dass dieses Thema den Bezirk kalt lassen. „Gleichwohl steht die Wasserwirtschaft des Bezirksamtes Harburg beispielsweise beim Seevekanal mit den Beteiligten im Land Niedersachsen hinsichtlich der Wasserstandsregelung in der Seeve und im engen Austausch,

um einen optimierten Wasserstand des Seevekanals auf Harburger Gebiet zu erreichen“, betont das Bezirksamt. An der Engelbek konnten in den vergangenen Jahren mehrere Maßnahmen durchgeführt werden, um plötzlich auftretende hohe Wassermengen, wie sie sich bei Starkregenereignissen ergeben, abzupuffern: Dieses seien einerseits Strukturmaßnahmen im Gewässerbett, die einen kontinuierlichen Rückhalt erbringen und andererseits Überflutungsbereiche, die ein Ausbreiten der Wassermengen seitwärts zur Fließrichtung ermöglichen. Beides lasse die Hochwasserwelle abflachen. Dieses System funktioniere aus Sicht der Wasserwirtschaft des Bezirksamtes Harburg gut.

Vorgesehen seien weitere Maßnahmen, wie beispielsweise die Strukturierung des nördlichen Abschnitts der Engelbek von der Landesgrenze zu Niedersachsen bis zum Bereich Weiderweg, was insbesondere den Rückhalt einer Wasserwelle aus niedersächsischem Gebiet verbessern würde. Oder die Änderung des Verlaufs der Engelbek im Bereich Krönenbarg und nördlich davon. Es sei geplant, die Engelbek, die dort bisher noch über privaten Grund verlaufe, auf den öffentlichen Grund – entlang des Weges – zu verlegen und den bisherigen Verlauf im Nebenschluss weiter bestehen zu lassen. Die Wasserwirtschaft des Bezirksamtes Harburg wäre dann für den neu geschaffenen Gewässerverlauf auf öffentlichem Grund unterhaltungspflichtig und hätte eine direkte Eingriffsmöglichkeit auf den Zustand der Engelbek auf diesem Abschnitt, erläuterte das Bezirksamt.

Wildschweine jagen Wachmann

Verein muss sich Borstenvieh erwehren

■ (mk) Moorbург. Der Moorburger TSV kommt aus den kuriosen Schlagzeilen nicht heraus: Noch ist die Rekord-Niederlage in der Kreisliga mit 0:66 nicht vergessen, da



Die Wildschweine richteten großen Schaden am Rasen an.

muss sich der Verein einer Heimsuchung der besonderen Art erwehren: Seit einiger Zeit machen Wildschweine den Sportplatz unsicher. Es wurde sogar eine Sperrung des Platzes verfügt. Die Tiere durchwühlen den Rasen, der danach nicht mehr zu bespielen ist. Noch schlimmer: Ein Sicherheitsmann wurde nach Betreten der Spielfläche von drei Wildschweinen aufs Korn genommen. Gott sei Dank passierte nichts. Aber dieses Ereignis brachte das Fass zum Überlaufen: Die Verantwortlichen des Moorburger TSV konsultierten die Behörden und einen Stadthäger. Man habe gemeinsam versucht,

Unglaublich: Ein Wildschwein verfolgt den Wachmann auf einem Fahrrad.
Fotos: Moorburger TSV

eine gewaltfreie Lösung zu finden. Aber die Lage eskalierte. Mehrfach seien die Wildtiere auf die Spielfläche gekommen, als sich noch Menschen darauf aufhielten. Nach dem Angriff auf den Wachmann musste eine Entscheidung her. Ein aggressiver Keiler wurde schließlich vom Stadthäger erlegt. Die beiden anderen geflüchteten Tiere seien unverletzt geblieben. Suchhunde hätten keinen Fund angezeigt. „Wir respektieren Wildtiere und ihren Lebensraum. Niemand hat sich gewünscht, dass ein Tier getötet werden muss. Gleichzeitig tragen wir als Verein Verantwortung für die Menschen auf unserer Sportanlage. Wenn eine Gefahr für Kinder, Mitglieder, Besucher und Anwohner besteht, muss ihre Sicherheit an erster Stelle stehen“, verteidigte der Moorburger TSV das Vorgehen. Er sah sich dadurch veranlasst, weil das Erlegen des Keilers kritische Kommentare bis hin zu Morddrohungen in den sozialen Medien nach sich zog.

„Die Zeit der rot-grünen Ausreden und Alibis ist vorbei“

CDU: Sichere Übergangslösung schaffen

■ (mk) Harburg. Im Juni wurden innerhalb weniger Tage zweimal Schüsse an der Drogenhilfeeinrichtung ABRIGADO in Harburg abgegeben. Zwei benachbarte Schulen mussten zeitweise abgeriegelt werden. Anwohner, Schüler und Eltern erlebten Stunden voller Angst (Der Neue RUF berichtete). Dies stellte den vorläufigen dramatischen Höhepunkt einer sich seit Jahren immer schneller drehenden Eskalationsspirale dar. Belästigungen, offener Drogenkonsum, Spritzenfunde und Vermüllung auch auf dem Schulgelände häuften sich über die Zeit extrem, fasst die CDU kritisch zusammen. Laut Angaben des rot-grünen Senats, so die CDU, wird die seit zehn Jahren geforderte Standortverlagerung erst Ende 2028 erfolgen. Aus Sicht der CDU sei diese erneute Hängepartie selbst bei konsequenter Anwendung der von der Sozialbehörde hektisch angekündigten Sofortmaßnahmen nicht länger hinnehmbar. Stattdessen bedürfe es unverzüglich der Einrichtung einer ausreichend dimensionierten Übergangslösung. Mit einem Antrag für die nächste Bürgerschaftssitzung setzt sich die CDU-Fraktion daher für die unverzügliche Schaffung einer Übergangslösung in modularer Bauweise bzw. in Form einer Containeranlage ein. Der Standort muss hierbei für die Zielgruppe gut erreichbar sein, darf aber nicht in unmittelbarer Nähe zu Schulen und Kindertagesstätten liegen. So kann die angespannte Lage bis zum Bezug der neuen Dauerlösung kurzfristig entschärft werden, heißt



Birgit Stöver: „Die Zeit der rot-grünen Ausreden und Alibis ist vorbei“
Foto: ein

es in einer CDU-Pressemitteilung. Dazu Birgit Stöver, zuständige Harburger Wahlkreisabgeordnete: „Die Zeit der rot-grünen Ausreden und Alibis ist vorbei. Denn die Zustände am aktuellen Standort in der Schwarzenbergstraße sind für die Betroffenen vor Ort längst nicht mehr tragbar. Es braucht daher unverzüglich eine Übergangslösung. Dies würde sowohl den Betroffenen vor Ort Ängste und Sorgen nehmen als auch den Klienten des ABRIGADO die gebotene Betreuung bis zum Bezug des neuen Langzeitstandortes garantieren. Für diesen Interimsstandort müssen Senat, Bezirksamt, Polizei, der Trägerverein, Straßensozialarbeit und etwaige Einrichtungen im Umfeld zugleich gemeinsam ein verbindliches Sicherheits-, Verkehrs- und Umfeldkonzept erarbeiten.“

Abschalten, wohlfühlen und entspannen

Spielhalle neu eröffnet

■ (sl) Neu Wulmstorf. In stressigen Zeiten ist ein Ort, an dem man in angenehmer Atmosphäre mal eine Weile abschalten kann, genau das Richtige. Wenn man dann dabei auch noch die Chance hat, Geld zu gewinnen, ist das Vergnügen perfekt. Eine perfekte Adresse dafür ist die EMKA-Spielhalle in Neu Wulmstorf. Seit rund 30 Jahren ist diese Spielhalle ein beliebter Treff für Jung und Alt. „Doch in den letzten Jahren wechselten die Betreiber immer schneller. Das ging bis zur Zwangsäumung“, erläutert der neue Geschäftsführer Kemal Suyani. Zusammen mit seinem Sohn Volkan hat der Gastronomieprofi im letzten Winter entschieden, die Spielhalle zu übernehmen. Mehrere Monate lang wurden alle Räume komplett renoviert und saniert. Jetzt vermitteln graue Wände mit Goldelementen eine stilvolle Eleganz. Anfang Juli wurde die Spielhalle

wieder neu eröffnet, und schon jetzt freuen sich die Betreiber über einen regen Zulauf. „Spielhallen kämpfen oft mit einem schwierigen Image“, sagt Volkan Suyani. „Aber wir wollen, dass sich die Gäste bei uns gut fühlen. Unsere Mitarbeiter sind darauf geschult, Menschen zu erkennen, die das Spielen nicht als Spaß ansehen, sondern dabei sind, ihr ganzes Geld auszugeben. Mit denen sprechen wir und versuchen, sie vor sich selber zu schützen.“ Noch wichtiger ist der Familie Suyani, dass die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. „Unsere Geräte sind brandneu und geeicht, sodass die gesetzlich geregelte Auszahlquote bei 70 bis 90 Prozent liegt“, so Volkan Suyani weiter. Warme und kalte Getränke, kleine Snacks und ein freundlicher Service runden das Angebot ab in EMKA-Spielhalle in der Hauptstraße 73.



Gemütliche Sessel, gepflegtes Ambiente, entspannte Atmosphäre: In der neu eröffneten Spielhalle können die Gäste prima eine Weile den Alltag vergessen
Foto: ein

Medizin

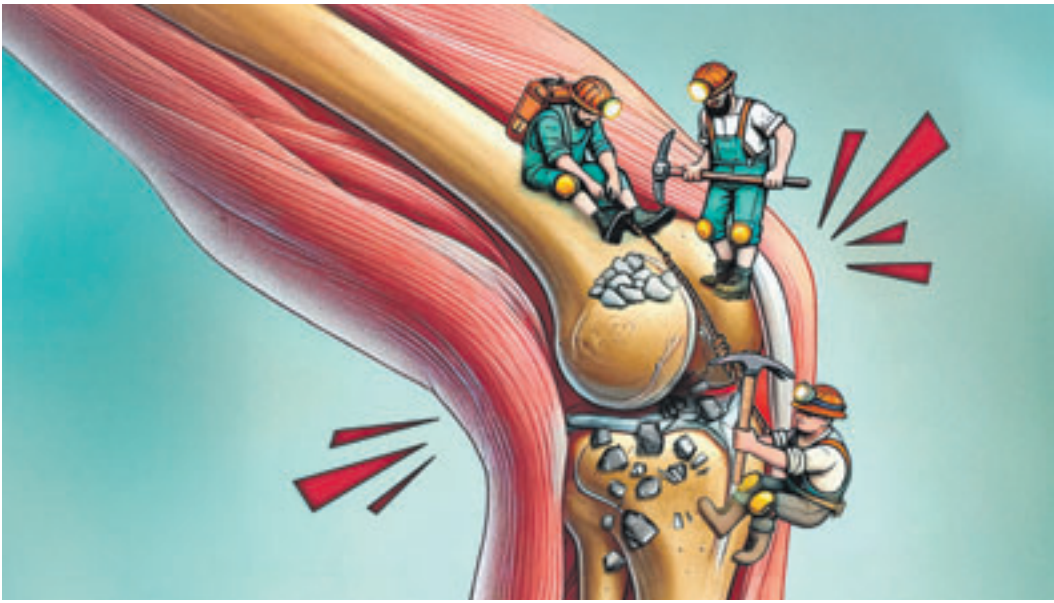
ANZEIGE

Raubbau an den Gelenken: Wie Arthrose den Knorpel zerstört

Pflanzlicher Wirkstoff kann Körperzellen stoppen, die den Knorpel bei Arthrose angreifen

Arthrose zerstört schleichend den Knorpel und verursacht starke Schmerzen. Doch Forscher entdeckten, dass ein pflanzlicher Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen kann, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen – was das für Millionen Arthrose-Patienten bedeutet.

Die moderne Medizin erforscht immer mehr pflanzliche Wirkstoffe bis ins Detail – auch die heimische Mistel. Schon vor über 100 Jahren vermuteten Naturbeobachter ihr Potenzial in der Krebsbehandlung. Heute analysieren Wissenschaftler ihre Eigenschaften in hochmodernen Laboren und untersuchen ihre therapeutische Wirkung intensiv. Tatsächlich wird die Mistel mittlerweile in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff



Viscum album bei Arthrose helfen kann¹.

Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Ein typisches Zeichen ist der „Anlaufschmerz“. Dabei verspüren Betroffene beim Loslaufen auf den ersten Metern ein Ziehen, z. B. in der Hüfte oder im Knie. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke steif anfühlen oder anschwellen. Später kommt

häufig ein Belastungsschmerz hinzu.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Arthrose helfen!

Was unser Experte rät:

Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die Schmerzen Ihren Alltag bestimmen: Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe.



Denn: Laut Arzneimittelbild wird Viscum album bei Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen im Knie angewendet. Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Der Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

✂

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!



RubaXX®

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Autohaus WELLER eröffnet neues Parkhaus für seine Kunden

Platz für 300 PKW auf sechs Etagen und 14 Ladesäulen für E-Autos

■ Harburg. Endlich fertig und eröffnet! Nach rund einem Jahr ist das Parkhaus des Autohauses WELLER an der Buxtehuder Straße endlich fertig und die Kunden-PKW nutzen es schon fleißig. „Ich bin wirklich glücklich, dass es jetzt so weit ist“, freut sich Filialleiter David Breuer. Egal, ob die Kunden die B73 aus Richtung Bahnhof oder aus Richtung A7 kommen: Von beiden Seiten können sie in das Park-



Das neue Parkhaus des Autohauses WELLER ist ab sofort für die Kunden geöffnet

David Breuer freut sich über den großen Platz, den das Parkhaus für seine Kunden bietet.

haus einfahren. Nach einem Jahr Baulärm freuen sich Breuer und seine Mitarbeiter nicht nur für ihre Kunden, sondern auch darüber, dass die Gespräche

WELLER Premium GmbH
Buxtehuder Str. 112
21073 Hamburg, Tel: 040 766 091-0
E-Mail: hh@wellergruppe.de
Web: www.wellergruppe.de

nun wieder ohne Baustellenhintergrund geführt werden können. „Das Parkhaus mit einer Durchfahrts Höhe von 2,10 m hat Platz für 300 PKW auf sechs Etagen und hat auch 14 Ladesäulen für E-Autos“, berichtet Breuer. Vom Parkhaus aus ist das Autohaus schnell und einfach über einen Seiteneingang zu erreichen. Noch steht ein Rest-Bauzaun vor dem Parkhaus. „Davon lassen sich unsere Kunden aber nicht beirren, denn sie wissen: Das Parkhaus hat geöffnet!“ Die Öffnungszeiten vom Parkhaus sind Montag bis Freitag von 06.00 bis 20.00 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 07.00 bis 15.00 Uhr.

In Grünfläche nicht vorgesehen

Holzbrücke nicht nach Niels Stensen benannt

■ (mk) Harburg. Die fraktionslosen SPD-Bezirksabgeordneten hatten in einem Antrag vorgeschlagen, dass die Bezirksversammlung beschließen möge, dass die neue Fußgängerbrücke am Spielplatz Hastedtplatz (Nahe Hastedtplatz 23) nach dem Namensgeber des Niels-Stensen-Gymnasiums benannt wird. Zu diesem Zweck soll eine Plakette an der Mitte der passierbaren Stelle der Brücke angebracht werden. Daraus wird nichts: Das Bezirksamt erklärte: „In Absprache mit

der Behörde für Kultur und Medien, in diesem Falle dem Staatsarchiv, kann mitgeteilt werden, dass eine öffentliche Benennung und eine Widmung in einer Grün- und Erholungsfläche nicht vorgesehen ist und damit aus formellen Gründen nicht durchgeführt werden kann.“ Und weiter: Das Anbringen einer Gedenkplakette an der Brücke könne auch ohne Benennung und Widmung erfolgen und wird durch die Abteilung Stadtgrün vorgenommen, so das Bezirksamt.



Die neue Holzbrücke kann laut Bezirksamt nicht nach Niels Stensen benannt werden. Foto: mk

Kreuzung Vogteistraße/Küstersweg voll gesperrt

Instandsetzungsarbeiten werden fortgeführt

■ (au) Rönneburg. Erneut müssen sich die Harburger auf Einschränkungen im Verkehr einstellen: Wie das Bezirksamt Harburg vergangene Woche mitteilte, werden die im Sommer 2024 begonnenen Arbeiten zur Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und Instandsetzung der Fahrbahn in der Jägerstraße zwischen Winsener Straße und Vogteistraße fortgesetzt. Die Arbeiten erfolgen in zwei Bauabschnitten in 2026 und 2027. Von Montag, 17. August, bis voraussichtlich Dezember 2026 finden im ersten Bauabschnitt die Arbeiten in der Vogteistraße und im Küstersweg statt. Die Vogteistraße und der Küstersweg werden im Kreuzungsbereich für die Dauer der Arbeiten voll gesperrt. Der Durchgangsverkehr wird großräumig über Meckelfelder Weg und Winsener Straße umgeleitet. Die Erreichbarkeit der Grundstücksüberfahrten beziehungsweise Sam-

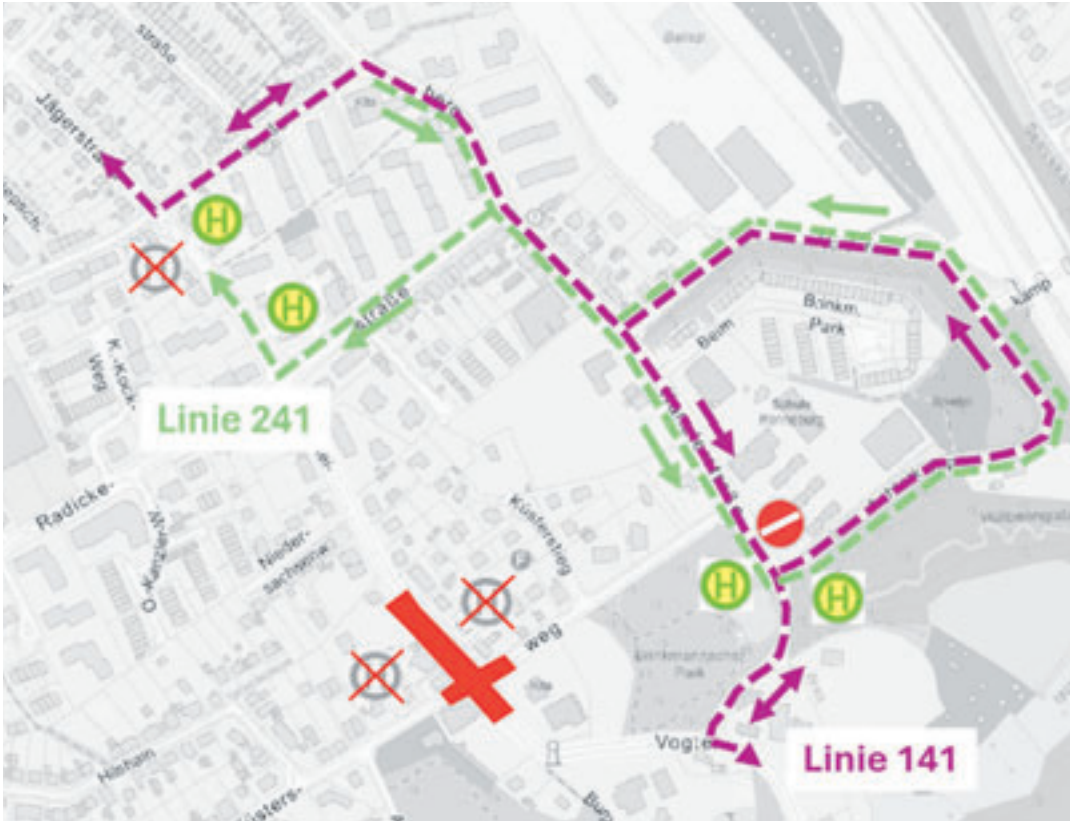


Die Arbeiten erfolgen in zwei Bauabschnitten in 2026 und 2027

melparkplätze soll während der Bauzeit größtmöglich gewährleistet werden. Bedingt durch die Neuerstellung der Fahrbahn und der Überfahrten werde es jedoch zu

zeitweiligen Sperrungen kommen. „Informationen über diese Sperrungen erhalten Betroffene einige Tage im Voraus durch die Bau-firma“, heißt es seitens des Bezirks.

Der Fußverkehr kann den Bau-stellenbereich halbseitig passieren, der Radverkehr wird über Kanzlerstraße und Radickestraße umgeleitet. Busse der Linien 141 und 241 werden über Kanzlerstraße umgeleitet. Die Haltestellen „Küstersweg“ entfallen in beiden Fahrtrichtungen. Die Haltestelle „Radickestraße“ entfällt in Fahr-richtung Meckelfeld. Ersatzhalte-stellen werden in der Höpenstraße und im Achterkamp eingerichtet. Es wird gebeten, auch die Infor-mationen der HOCHBAHN an den Haltestellen zu beachten. Im zweiten Bauabschnitt werden zwischen Osterbaum und Höpen-strasse zwei barrierefreie Querungs-inseln (nördlich und südlich der Höpenstraße) eingerichtet und die Fahrbahn instandgesetzt. Der Fahr-bahnquerschnitt erhält eine Breite von 6 bis 6,50 Metern und soll da-mit mehr Platz in den Nebenflächen für den Fußverkehr schaffen. Die Arbeiten in diesem Bauabschnitt beginnen im Frühjahr 2027 und sollen im Spätsommer 2027 abge-schlossen sein. Witterungsbedingte Verzögerungen können nicht aus-geschlossen werden. Detaillierte In-formationen zu den Bauabschnitten finden Interessierte unter <https://t1p.de/217pg>.



Busse der Linien 141 und 241 werden über Kanzlerstraße umgeleitet

Grafiken: BA Harburg

Antje Gerdts' faszinierende „Pflanzenkunst“

Ausstellung in der City Galerie

■ (au) Harburg. Das erfolgreiche einjährige Ausstellungsformat der Kunstleihe Harburg geht in die finale Runde: Von Juli bis Ende September 2026 verwandelt die bekannte Künstlerin Antje Gerdts den Durchgang der City Galerie in eine grüne Oase. Unter dem Titel „Pflanzenkunst“ zeigt sie in den Glasvitrinen zwischen der Lüneburger Straße und dem Harburger Ring Werke, die in einer intensiven Verbindung mit der Natur entstanden sind. Es ist der vierte und vorerst letzte Teil der beliebten Kunstpassage im Herzen Harburgs. Zum Sommer- und Herbstanfang blüht die „Kunstpassage Harburg“ noch einmal auf. Nachdem das innovative Format der Kunstleihe Harburg

Seit einem Jahrzehnt arbeitet die Künstlerin auf Leinwänden direkt mit echten Pflanzen. Dabei geht es ihr nicht um eine bloße Abbildung, sondern um eine echte Begegnung und den schöpferischen Austausch während des Malprozesses. Die Technik entwickelt sich dabei fast wie von allein mit den jeweiligen Pflanzen, mit dem Ziel, die ureigene Kraft und Ausstrahlung der Natur für den Betrachter spürbar werden lassen. Die aktuellen Vitrinen-Ansichten in der City Galerie zeigen eine beeindruckende Bandbreite dieser organischen Werke – von filigranen Strukturen bis hin zu großflächigen, naturinspierten Farbkompositionen und skulpturalen Elementen. Die



Unter dem Titel „Pflanzenkunst“ zeigt die Künstlerin im Durchgang zwischen der Lüneburger Straße und dem Harburger Ring ihre Werke Foto: au

bereits mit Frank Vaders, Thomas Behrens und Yvonne Lautenschläger große Beachtung fand, übernimmt nun Antje Gerdts die Glasvitrinen. Ihre Ausstellung lädt Passanten dazu ein, innezuhalten und die Natur aus einer völlig neuen, künstlerischen Perspektive zu betrachten. Schon als Kind fühlte sich die in Moorburg verwurzelte Künstlerin Antje Gerdts auf Wiesen und in Wäldern zu Hause, entdeckte jedes vielblättrige Kleeblatt und nahm Pflanzen am Wegesrand bewusst wahr. Was vor fast 40 Jahren mit Bildern auf Original-Kaffeesäcken aus dem Hamburger Freihafen begann, hat sich über die Jahre zu einer ganz eigenen, tiefgreifenden Kunstform entwickelt.

Kunstwerke strahlen eine tiefe Ruhe und Lebendigkeit aus, die den städtischen Raum wunderbar kontrastiert. Die Ausstellung von Antje Gerdts markiert den vierten und vorerst letzten Teil der diesjährigen Kunstpassage in der City Galerie. Die von der Eigentümergemeinschaft unterstützte Aktion habe sich als echter Publikumsmagnet erwiesen und gezeigt, wie ungenutzte Leerstände im öffentlichen Raum mit Leben gefüllt werden können, so die Kunstleihe. Wie bei allen Stationen gilt auch hier: Die gezeigten Werke sind nicht nur zum Bewundern da, sondern schlagen auch eine Brücke zum Angebot des Vereins. Weitere Info zur Kunstleihe gibt es unter www.antje-gerdts.de.



ELBE WASCHHAUS

Das renommierte Haus im Norden
frisch & sauber

Warten Sie nicht bis morgen! Rufen sie uns an !

Teppichbodenreinigung & Teppichreinigung

Ab 4,90€ pro m²



- Teppich - Imprägnierung
- Entmottung
- Milben Entfernung
- Rückfettung
- Flecken - Entfernung
- Teppich - Reinigung aller Art
- Teppich - Reparatur



- keine langen Wartezeiten
- vor Ort Service
- Express - Service

Rufen sie für eine Terminvereinbarung an

040 9999 0259

Sichern Sie sich
einen Gutschein
im Wert von

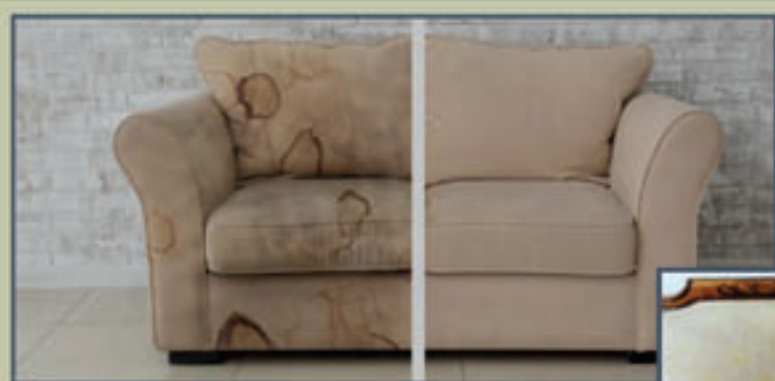
200 Euro

und profitieren
Sie von unseren
Angeboten

Teppich-Reparatur



Polster & Stühle - Reinigung



- Polster - Imprägnierung
- Fleckenbehandlung
- Polster - Reinigung aller Art

**100 % biologisch -
ganz ohne Chemie**



Gardinenreinigung



- Gardinenreinigung
- Fleckenentfernung

30 % Rabatt für Erstkunden, nur für kurze Zeit!

Hol- und Bringservice

040 9999 0259

elbe-waschhaus@web.de

www.elbe-waschhaus.de

Elbe Waschhaus

Osdorfer Landstraße 112

22549 Hamburg



Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Ihr Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.
Uwe Sakowski, Medienberater
 Tel.: (040) 70 10 17-30 • E-Mail: u.sakowski@neuerruf.de

Glückswege
 Gesundheitsmesse für
 Weisheit ∞ Fülle ∞ Lebenskraft

22. + 23. AUGUST 2026

BURG SEEVETAL

Am Göhlenbach 11
 21218 Seevetal
 Sa 11 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr

www.messe-glueckswege.de

Einstimmung mit Klang um 11:15 Uhr

DEIN JUNGBRUNNEN IN DER NORDHEIDE

Wir bieten Sport für jedes Alter in über 40 Sportbereichen:

z.B. Gesundheitssport • Fitness-Studio
 Klettern/Bouldern • Tanzen • Kampfsport
 Radsport • Yoga u.v.m.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

**SPASS • QUALITÄT • NIVEAU • ATMOSPHERE –
 DIE PERFEKTE KOMBINATION IM SPORT!**

Holzweg 6 • 21244 Buchholz • 04181-89 42 • www.blau-weiss-buchholz.de

Raum für Begegnungen

Messe „Glückswege“ am 22./23. August

Anzeige



Erlebe die Highlights der Messe „Glückswege“ am 22. und 23. August in der Burg Seevetal Foto: shutterstock

■ (mk) Seevetal. Erlebe die Highlights der Messe „Glückswege“ am 22. und 23. August in der Burg Seevetal. Die Messe verbindet Menschen mit Gesundheit, Spiritualität und Lebensfreude in einem lebendigen, inspirierenden Umfeld. Hier findest du Raum für Begegnungen, Austausch und Stärkung.

Special dein Körper. Dein Zuhause!

Das Special dieser Messe lädt ich ein, deinen Körper als Ort der Heilung ernst zu nehmen. Methoden wie Irisdiagnose, ThetaHealing® & Hypnose oder Tipps für regenerierende Nächte unterstützen den Körper auf allen Ebenen. Mit Selbstliebe-Fotoshooting! Das Herz der bekannten Fotografin Lena Lach schlägt dafür, jedem Menschen zu zeigen, wie schön er ist! Es fließen die neuesten Erkenntnisse und aktuelle Methoden ein, die den meisten noch nicht bekannt sind. Erkenne dich durch Yogische Numerologie oder Handlesen. Neuzeitliche Methoden wie Emotion Code, Munay-Ki und Ahnenheilung führen dich zurück in die innere

Balance. Ein fester Bestandteil der Messe ist die Handwerkskunst. Weitere Kostbarkeiten: Schmuck, Heilsteine, Yakschals u.v.m. Beide Messetage werden um 11.15 Uhr mit einer Meditation eröffnet. Erlebe 60 motivierende Reden, lerne über 63 bunte Aussteller kennen und erfreue dich an Kunst, Musik und purer Lebensfreude an zwei Tagen voll Gesundheit, Glück und Spiritualität, die echt ist.

22. und 23. August 2026
Burg Seevetal, Am Göhlenbach 11, 21218 Seevetal
Sa. von 11 bis 18 Uhr, So. von 11 bis 18 Uhr
Eintritt: 7 Euro/Tag
www.messe-glueckswege.de

Mythos oder Wahrheit?

Das sollten Sie wissen zum Thema Eisen!

■ (akz-o). Rund um das wichtige Spurenelement sind noch immer Mythen im Umlauf.

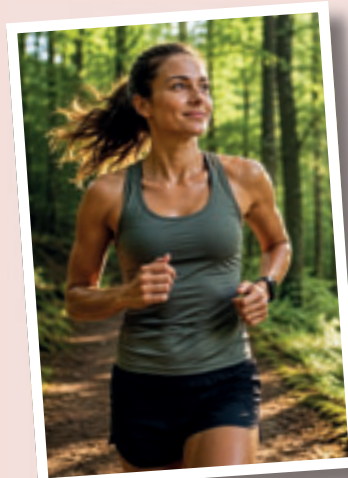
#Mythos 1: Nur Frauen haben Eisenmangel. Nein, das stimmt so nicht. Es gibt auch weitere Gruppen, bei denen das Risiko für eine Unterversorgung erhöht ist. Zu ihnen zählen Sportler, Kinder oder Menschen, die sich vegetarisch oder vegan ernähren. **#Mythos 2:** Der Körper braucht Eisen nur zur Blutbildung. Ja, er benötigt das Spurenelement für die Bildung von roten Blutkörperchen und Hämoglobin, den Blutfarbstoff. Doch Eisen ist noch an vielen weiteren Prozessen beteiligt. So spielt es

beispielsweise eine Rolle im Energie- und Hormonstoffwechsel. Ebenso sind Immunsystem und Kognition auf eine ausreichende Versorgung angewiesen.

Wie ist das mit der Verdauung?

#Mythos 3: Eisenpräparate sind schlecht verdaulich. Einige Eisenpräparate können tatsächlich die empfindliche Darmflora schädigen und zu Magen-Darm-Beschwerden führen. Sogenanntes endosomales Eisen zeichnet sich dadurch aus, dass es dank seiner speziellen Formulierung keine Magen-Darm-Beschwerden verursacht. Zudem bindet es sich im Darm nicht an andere Bestandteile in der Nahrung, sodass es auch zeitgleich zu Mahlzeiten und mit allen Speisen und Getränken eingenommen werden kann.

#Mythos 4: Eisenmangel zeigt sich immer durch Müdigkeit. Nein – da Eisen im Körper viele Funktionen erfüllt, können sich bei einer Unterversorgung auch andere Beschwerden zeigen. Zu ihnen zählen Schwindel, Kurzatmigkeit oder Haarausfall, ebenso können häufige Erkältungen und Vergesslichkeit auf einen Mangel hindeuten. Eine Blutuntersuchung zeigt, wie es um Ihre Eisenversorgung bestellt ist.



Eisen spielt eine wichtige Rolle im Energiestoffwechsel
 Foto: KI-generiert/akz-o

Gutes Hören darf kein Luxus sein

Hörqualität immer zum günstigen Kersten-Preis



Phonak Terra™ RIC

bietet Hörleistung und Automatikprogramme für außergewöhnlich wertvolle Hörqualität.

Kleine Bauform mit Batterie
 Telefonie über die Hörsysteme mit vielen Smartphones möglich

1/3)
10,-



Aktion
 gültig bis
30.09.2026



Phonak Terra™ + RIC R

bietet Hörleistung und Automatikprogramme für außergewöhnlich wertvolle Hörqualität.

Kleine Bauform mit universeller Konnektivität
 App-Steuerung mit vielen Smartphones
 Modell mit Akku oder Batterie
 Kompatibel mit TV Connector
 Telefonie über die Hörsysteme mit vielen Smartphones möglich

2/3)
249,-
 Ladestation
 gratis



Ihr Spezialist für Hörsysteme seit 1950
 Schleswig-Holstein - Hamburg - Mecklenburg-Vorpommern

21107 Hamburg
Fährstraße 69
Tel.: 040/ 67 99 77 77

22941 Bargteheide
 Rathausstraße 10
 Tel.: 04532/26 50 20

22927 Großhansdorf
 Ahrensfelder Weg 3
 Tel.: 04102/88 82 92

23843 Bad Oldesloe
 Schützenstr. 21a
 Tel.: 04531/12 35 4

23858 Reinfeld
 Raiffeisenpassage 2
 Tel.: 04533/20 74 00

1) Bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung zahlen Sie 10,- je Hörgerät zzgl. 10 Euro gesetzliche Zuzahlung je Hörgerät.
 2) Bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung zahlen Sie 249,- je Hörgerät zzgl. 10 Euro gesetzliche Zuzahlung je Hörgerät. Die Ladestation ist inklusive.
 3) Das Angebot ist nicht kombinierbar mit anderen Kersten Angeboten.



Fit, gesund und schön

Kieferschmerzen und Zähne knirschen

Neuer RUF verlost mehrere Ratgeber

■ (mk) Hamburg. Kiefergelenkbeschwerden wie Knirschen, Schmerzen oder verspannte Kaumuskeln sind häufig Ausdruck eines komplexen Zusammenspiels aus Stress, Haltung und innerer Anspannung. Der Kompakt-Ratgeber „Kiefergelenkschmerzen, CMD und Zähneknirschen“ bietet fundiertes Wissen über funktionelle Zusammenhänge, therapeutische Möglichkeiten sowie alltagstaugliche Hilfen. Viele Menschen leiden unter morgendlichen Kiefer- oder Gesichtsschmerzen, Verspannungen, Schwindel oder Tinnitus. Die Ursache solcher Beschwerden liegt häufig in einer Störung des sensiblen Zusammenspiels von Zähnen, Kiefermuskulatur und Kiefergelenk. Die erfahrene Zahnärztin Dr. med. dent. Mandy Scheunchen zeigt im neuen Kompakt-Ratgeber „Kiefergelenkschmerzen, CMD und Zähneknirschen“, wie sich der Kreislauf aus Stress, Fehlbelastung und Schmerz durchbrechen lässt. Betroffene erfahren, wann Aufbisschienen, Physiotherapie oder Osteopathie helfen und wie Mentaltechniken, beispielsweise Progressive Muskelentspannung oder Autogenes Training, Beschwerden lindern und innere Ruhe schenken. Achtung: Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare „Kiefergelenkschmerzen, CMD und Zähneknirschen“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 5. August eine E-Mail mit dem Betreff „Kiefer“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.



„Hm... dauert 'n bisschen! ... kriegen wir hin!“

Praxis der Zahnheilkunde

STEFAN ILBERG
BARBARA SANDMANN
Telefon 040 7428124
Benittstraße 22
21129 Hamburg
finkenwerder.dentist

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade

Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!

TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

Dachdecker

Termine frei!

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
- Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105 / 5902629

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen

040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster • Türen
- Rollläden • Markisen
- Innenausbau • Garagentore
- Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)

04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reinhardtstr. 93 • 21266 Jestedburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke

Umbau - Neubau - Sanierung

Fliesenleger

www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke

- Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
- Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
- Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
- unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gas • Heizung • Sanitär

a-p-e-l

Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen

MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN

HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei

- Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
- TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder • Gasheizung • Wasser • Spanndecken
- Planung • Reparatur • Sanierung • Kundendienst

Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 2485 • Fax 70 10 2486

LILIENTHAL Haustechnik GmbH

Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien

Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de

Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Badausstellung

www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH

Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung • Sanitär • Fliesen • Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung • Innenausbau • Kellerabdichtung • Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040 / 768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Möbel

MOBEL DREYER

Einrichtungshaus

Am Geesttor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Wir führen die Marke MUSTERRING
Immer aktuelle Kollektionen

Raumgestaltung

- Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekoschals
- Sonnenschutz

beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN Raumgestaltung

Freude am Wohnen

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Handwerker

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster • Türen
- Rollläden • Markisen
- Innenausbau • Garagentore
- Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)

04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reinhardtstr. 93 • 21266 Jestedburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Immobilien

Simon IMMOBILIEN

040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

Malerei Lange

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!

Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon. Sämtliche Malerarbeiten

Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar

LENGEMANN Notdienst 24 h

EGGERS Tel. 76 61 38-0

Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0

Bau

Keller | Mauer | Fassade

Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!

TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

Dachdecker

Termine frei!

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
- Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105 / 5902629

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen

040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster • Türen
- Rollläden • Markisen
- Innenausbau • Garagentore
- Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)

04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reinhardtstr. 93 • 21266 Jestedburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke

Umbau - Neubau - Sanierung

Fliesenleger

www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke

- Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
- Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
- Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
- unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gas • Heizung • Sanitär

a-p-e-l

Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen

MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN

HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei

- Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
- TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder • Gasheizung • Wasser • Spanndecken
- Planung • Reparatur • Sanierung • Kundendienst

Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 2485 • Fax 70 10 2486

LILIENTHAL Haustechnik GmbH

Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien

Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de

Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Badausstellung

www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH

Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung • Sanitär • Fliesen • Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung • Innenausbau • Kellerabdichtung • Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040 / 768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Möbel

MOBEL DREYER

Einrichtungshaus

Am Geesttor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Wir führen die Marke MUSTERRING
Immer aktuelle Kollektionen

Raumgestaltung

- Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekoschals
- Sonnenschutz

beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN Raumgestaltung

Freude am Wohnen

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Dachdeckermeisterbetrieb

L&R

040/ 33474970
0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de

Dachdeckermeisterbetrieb

- Freie Kapazitäten
- Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung
- Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Andreas Schmidke

Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar

LENGEMANN Notdienst 24 h

EGGERS Tel. 76 61 38-0

Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de



STELLEN-SPEZIAL

— für Logistik —
— für Transport —
— für Berufskraftfahrer —



Fotos: Adobe Stock



Niedersachsen Transport-Service
... der sichere Transport!

LKW-Fahrer (m/w/d) zur Festeinstellung
im Nahverkehr (Schwerpunkt Hamburg/Bremen),
Anforderung: Fahrerlaubnis mind. Klasse C1E (ehem. Klasse 3)
gerne auch Klasse C oder CE. Arbeitszeit Mo. bis Fr.

Kleintransporter-Fahrer (m/w/d) (bis 3,5 t)
(Schwerpunkt Landkreis Stade/Hamburg), gesucht.
Anforderung: Fahrerlaubnis Klasse B.

Ansprechpartner: Marcel Jacobs, Tel. 04164 9076721
Bewerbungen bitte per e-Mail an: nts.dispo@nts-transport.de
sowie postalisch an: **Niedersachsen Transport Service GmbH**
Klaus-Ahrens-Straße 4, 21698 Harsefeld.

Sicherstellung von Transport, Lagerung, Bereitstellung, Beschaffung

Optimierung der einzelnen Prozesse ist ein Bestandteil der Logistik

■ (BVL). Der Begriff Logistik leitet sich aus dem altgriechischen Wort *logistiké* her und bedeutete ursprünglich „praktische Rechenkunst“. Erst während der napoleonischen Kriege wurde der Begriff spezifischer verwendet und umfasste die Verwaltung, Lagerung sowie die Transportsteuerung kriegsnotwendiger Güter. Heutzutage ist der Logistikbegriff längst nicht mehr auf das Militärwesen begrenzt, sondern impliziert alle arbeitsteiligen Wirtschaftssysteme, in denen es auf die zeit-, kosten- und mengenoptimierte Verteilung von Gütern und Dienstleistungen ankommt. Von Helmut Baumgarten stammt die vor allem im deutschen Sprachraum etablierte Definition, nach der die Logistik in Unternehmen die ganzheitliche Planung, Steuerung, Koordination, Durchführung und Kontrolle aller unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Güter- und Informationsflüsse beinhaltet. Die Logistik stellt somit für Gesamt- und Teilsysteme in Unternehmen, Konzernen, Netzwerken und sogar virtuellen Unternehmen prozess- und kundenorientierte Verteilungslösungen bereit.



Foto: Adobe Stock

terworfen. So mehrten sich aktuell bezüglich der Seven-Rights-Definition Stimmen, die auch die parallele Überbringung der richtigen Information als achten Punkt in die Zieldefinition aufnehmen wollen.

Teilgebiete der Logistik

Der Bereich Logistik verändert sich ständig und bringt aufgrund der andauernden Ausdifferenzierung immer wieder neue Aufgabenfelder hervor. Zur besseren Unterscheidung logistischer Aktivitäten hat sich eine begriffliche Einteilung etabliert, die sich an den Phasen des Produktionsprozesses orientiert. So bezeichnet die Beschaffungslogistik den Weg der Rohstoffe vom Lieferanten zum Eingangslager, wohingegen die Produktionslogistik die Verwaltung von Halbfabrikaten sowie die dazugehörige Material- und Warenwirtschaft beinhaltet. Die Distributions- oder Absatzlogistik konzentriert sich auf die Verteilung vom Vertriebslager zum Kunden, während die Entsorgungslogistik mit der Rücknahme von Abfällen und Recycling befasst ist, aber auch den Versand von Retourwaren sicherstellt.

Ziele der Logistik

Allgemein gesehen besteht die fortwährende Aufgabe der Logistik in der Sicherstellung von Transport, Lagerung, Bereitstellung, Beschaffung und Verteilung von Gütern, Personen, Geld, Informationen und Energie. Damit einher geht die Notwendigkeit der Steuerung und Kontrolle aller dazugehörigen Aufgaben. Auch die Optimierung der einzelnen Prozesse ist ein wesentlicher Bestandteil der Logistik. Neben der Kostensenkung der logistischen Aktivitäten zählen dazu die Verbesserung der Flexibilität logistischer Sys-

teme sowie die Veränderungen der Umfeldbedingungen. Dadurch wird schließlich der Nutzen logistischer Produkte und Dienstleistungen stetig verbessert. Als kurze, aber präzise Definition logistischer Ziele hat sich mittlerweile die Seven-Rights-Definition nach Plowmann etabliert. Plowmann versteht Logistik als die Sicherung der Verfügbarkeit des richtigen Gutes, in der richtigen Menge, im richtigen Zustand, am richtigen Ort, zur richtigen Zeit, für den richtigen Kunden und zu den richtigen Kosten. Genau wie die Logistik selbst sind aber auch deren Definitionen dem Wandel un-

Aufgaben & Tätigkeiten kompakt

Logistik-Fachkräfte müssen flexibel sein

■ (Beruf-net) Hamburg. Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere deren Menge und Beschaffenheit. Sie organisieren die Entladung der Güter, sortieren diese und lagern sie sachgerecht an vorher bereits eingeplanten Plätzen. Dabei achten sie darauf, dass die Waren unter optimalen Bedingungen gelagert werden und regulieren z.B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Im Wareneingang planen sie Auslieferungstouren und ermitteln die günstigste Versandart. Sie stellen Lieferungen zusammen, verpacken die

Ware und erstellen Begleitpapiere wie Lieferscheine oder Zollerklärungen. Außerdem beladen sie Lkw, Container oder Eisenbahnwaggons und sichern die Fracht gegen Verursachen. Darüber hinaus optimieren Fachkräfte für Lagerlogistik den innerbetrieblichen Informations- und Materialfluss von der Beschaffung bis zum Absatz. Sie erkunden Warenbezugsquellen, erarbeiten Angebotsvergleiche, bestellen Waren und veranlassen deren Bezahlung. Fachkraft für Lagerlogistik ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel. Die

Ausbildung findet auch im Handwerk statt. Die fortschreitende Digitalisierung der Berufswelt kann Aufgabenfelder und Anforderungsprofile verändern. Es eröffnet sich für Fachkräfte für Lagerlogistik ggf. die Chance, sich mit folgenden Technologien, Verfahren oder Systemen zu befassen:

- Augmented Reality Operation (z.B. Kommissionierungsaufträge mithilfe von Datenbrillen entgegennehmen und bearbeiten)
- Automatische Hochregallager (z.B. automatisierte Warenein- und Warenauslagerungen IT-gestützt steuern)
- Automatische Identifizierung – Auto-ID (z.B. Daten beim Wareneingang, bei der Kommissionierung und bei der Retourenabwicklung erfassen und lückenlos dokumentieren)
- Automatisierte Bestandskontrolle (z.B. Inventuren mit mobilen Geräten oder Barcode-scannern durchführen)
- Collaborative Robots – Cobots (z.B. Transport von schweren Gütern zum Packbereich steuern)
- Drohnentechnik (z.B. Warenbestände per Drohne kontrollieren)
- Kommissioniersysteme (z.B. die Kommissionierung mit automatisierten, beleglosen Systemen überwachen)
- Materialflussroboter (z.B. Transportroboter beladen und den Lieferort bestimmen)
- Narrow-Band-IoT (z.B. mithilfe vernetzter mobiler Geräte den Zustand und die Position von Waren überwachen)



Zur Verstärkung unseres Teams am Standort

Neu Wulmstorf/ Rade-Mienenbüttel

suchen wir

Logistikmitarbeiter (m/w/d)

Sie haben bereits am Lager gearbeitet, haben Deutschkenntnisse und sind teamfähig sowie zuverlässig?

Dann bieten wir Ihnen einen **übertariflich bezahlten Arbeitsplatz** mit vielen Vorteilen:



ÜBERTARIFLICHE BEZAHLUNG



FESTE ARBEITSZEITEN



5 TAGE WOCHE



BEZAHLTE ÜBERSTUNDEN

BEWERBEN SIE SICH JETZT!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



TELEFON
0171 / 6785700



ADRESSE
Pfaff Logistik GmbH, Am Holz 3, 21629 Neu Wulmstorf



E-MAIL
Bewerbung@Pfaff-Logistik.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:

Sachbearbeiter (m/w/d)

für Spedition und Logistik

IMPORT oder EXPORT

Süd & Mittelamerika + USA

Ab 01.08.2026 dann in unseren neuen Büroräumen in Hammerbrook!

Ihr Profil

- abgeschlossene kaufm. Ausbildung
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Grundkenntnisse im Bereich Zollabwicklung
- sichere EDV- und PC-Kenntnisse (vorzugsweise in „CargoSoft“)
- Zuverlässigkeit und Teamarbeit sind Voraussetzung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen – vorzugsweise per E-Mail an: **personal@clg-hamburg.de**

CLG Consolidation & Logistics GmbH
Heidenkampsweg 75
20097 Hamburg



CONSOLIDATION & LOGISTICS GMBH
Hamburg • Bremen • Rotterdam

Schlachthofstraße vor Schließung?

Die Linke kritisiert Senat

■ (mk) Harburg. Dem Vernehmen nach soll der vielfach kritisierte Harburger Erstaufnahmestandort in der Schlachthofstraße zum Ende des Jahres 2026 geschlossen werden. Als Ersatz sei auf dem Gelände eine öffentlich-rechtliche Folgeunterbringung in Containern geplant, weiß die Linksfraktion zu berichten. Die Harburger Bezirkspolitik wäre jedoch lediglich darüber informiert worden, dass die Container zusätzlich zur Erstaufnahme entstehen. Die Linksfraktion habe nun eine Anfrage mit einem Fragenkatalog an den Senat gestellt. Der Erstaufnahmestandort in der alten Fegro-Halle stand unter anderem in der Kritik, weil Menschen über zwei Jahre ohne jede Privatsphäre dort leben mussten und der Sicherheitsdienst zeitweilig willkürliche Haus-

verbote durchgesetzt habe, erklärt die Linkspartei in einer Pressemitteilung. Dazu Carola Ensslen, fluchtpolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke in der Hamburgischen Bürgerschaft: „Wir haben die Schließung dieser menschenunwürdigen Erstaufnahmeeinrichtung schon lange gefordert. Daher wäre das zu begrüßen. Nun kommt es auf die Ausgestaltung an: In der großen fensterlosen Halle ohne abgeschlossene Räume dürfen Menschen nicht länger untergebracht werden. Auch Container sind nur ein erster Schritt zu besseren Standards für die Unterbringung. Der Senat muss sich endlich ernsthaft drum kümmern, Geflüchteten mehr Raum, mehr Teilhabe und Privatsphäre zu ermöglichen. Das ist das Mindeste.“

Simon Dhemija, sozialpolitischer Sprecher der Linksfraktion in der Bezirksversammlung Harburg, fügt hinzu: „Es ist eine Zumutung, dass die Bewohner*innen und wir als Bezirkspolitiker*innen so eine wichtige Entscheidung wie die Teilschließung des Standorts Schlachthofstraße nur über Gerüchte erfahren. Seit Jahren haben wir in Harburg eine der schlechtesten Unterkünfte der Stadt in der Schlachthofstraße. Ein Protestbündnis musste sich zusammentun, um für menschenwürdige Unterbringungsbedingungen einzustehen.“ Die Harburger hätten laut Dhemija ein Recht darauf, frühzeitig und umfassend informiert zu werden und ihren Bezirk mitzugestalten. Dhemija: „Mit solcher Intransparenz funktioniert Demokratie nicht.“

Bald wieder freie Fahrt auf der Buxtehuder Straße

Erneuter Wasseraustritt auf Fahrbahn

■ (au) Harburg. Da mussten so einige mal ganz tief ein- und wieder ausatmen, als sie vergangenen Freitag, 24. Juli, auf der Buxtehuder Straße Richtung Innenstadt fuhren. Auf der Straße auf Höhe der Neuen Straße verengten nicht nur zahlreiche orange-weiße Leitkegel die Fahrbahn, es liefen auch Männer mit Bauhelmen und ernster Miene über den gesperrten Fahrstreifen, wo sich viel Wasser in Pfützen sammelten. Erinnerungen an den Wasserohrbruch im Mai nur einige hundert Meter weiter mit anschließenden Verkehrschaos

wurden wach. Ist das schon wieder ein Wasserohrbruch? Droht nun wieder ein Verkehrskollaps, fragten sich einige? Nicole Buschermöhle aus der Pressestelle von Hamburg Wasser kann Entwarnung geben. „Wir konnten heute die Leitung in der Buxtehuder Straße auf Höhe Neue Straße freilegen und eine defekte Armatur als Ursache für den Wasseraustritt am letzten Freitag feststellen. Die Leitung an sich ist nicht beschädigt. Den neuerlichen Schaden beheben wir nun, während parallel auf Höhe Bleicherweg (erster Rohrbruch, Anm. d.R.) der

Straßenbau begonnen hat. Dort wird in dieser Woche der Unterbau hergestellt, denn eine Straße besteht aus mehreren Schichten. Für die nächste Woche, ab 3. August, ist das Aufbringen der Asphaltdecke als abschließende Schicht geplant. Diese muss einige Zeit aushärten, bevor sie befahrbar ist. Während der Straßenbauarbeiten wird eine Fahrspur je Richtung aufrechterhalten. Nach aktueller Einschätzung gehen wir davon aus, dass die Buxtehuder Straße voraussichtlich Mitte August wieder vollständig für den Verkehr freigegeben werden kann!“

FAMILIENANZEIGEN

Wir trauern um unseren sehr geschätzten
Kollegen und Mitarbeitenden

Dennis Lührs

* 29. Mai 1981 † 14. Juli 2026

der nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Er arbeitete zuletzt als Gruppenleitung in der GBS-Neugraben. Zuvor war er in der Kita Janusz-Korczak-Haus tätig. Wir kannten ihn als herzlichen, hilfsbereiten und engagierten Mitarbeitenden.
Er wird uns sehr fehlen.

Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.



Präsidium, Vorstand sowie haupt- und ehrenamtliche Beschäftigte
des DRK Hamburg-Harburg

Voller Trauer muss ich nach 67 Jahren
des Zusammenlebens Abschied nehmen
von meinem geliebten Mann

Helma Liedtke

* 16.08.1932 † 14.07.2026

Gute Reise

In Liebe
Deine Gisela

Wir haben im engsten Kreis Abschied genommen..

„Morgen geht die Sonne wieder auf“

Horst Offenhauser

* 30. Juni 1936 † 09. Juli 2026

Es bleiben Liebe, Dankbarkeit und fröhliche Erinnerungen an Deinen unvergleichlichen Optimismus, Deine Fairness und Dein großes Herz.

**Niko, Nanni, Jonathan und Elias
Gerit, Isabella, Láska und Lian
Laurin, Alina, Pauline und Nelly**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 14. August 2026 um 14 Uhr auf dem Neuen Friedhof Harburg, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg statt.
Zum anschließenden Trauerkaffee in das Restaurant Eichenhof laden wir Sie herzlich ein.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränzen kann auch eine Spende an die Fußballjugend der Freien Sportvereinigung Harburg-Rönneburg e.V., Hamburger Volksbank, DE47 2019 0003 0031 3123 06 Stichwort „Offi“ erfolgen.

Die Kraft ging zu Ende, die Erlösung kam.

Christa Ballandat

geb. Behncke
* 09. November 1930 † 10. Juli 2026

Ein langes Leben ging zu Ende, die Erinnerung an dich bleibt für immer. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Jörg und Arpi
Sven und Elfi
und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet Im engsten Kreis statt.

Nun hat der Himmel einen Stern mehr!

Karin Kretschmann

geborene Moll
* 15.08.1945 † 20.07.2026

Traurig nehmen wir Abschied von meiner Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Tante und Schwägerin

**Dein Wilfried
Maike und Rollo
Sara und Philip
Werner
Constanze
Rita und Hans
sowie alle Angehörigen**

Dein stilles Einschlafen ist unser Trost.

Überraschend verstarb mein geliebter Ehemann, unser großherziger Vater und Opa.
Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.
Wir werden Dich für immer lieben und nie vergessen.

Karl-Heinz Westphal

* 09. Februar 1935 † 25. Juli 2026

Wir sind unendlich traurig

In Liebe und Dankbarkeit
**Hildegard Westphal
Stefan Westphal
Katrin Neumann
Mike und Kim Neumann
Marcus Neumann**

Die Trauerfeier wird im engsten Familienkreis stattfinden.

Dein Leid wurde übermächtig, selbst deine unerschöpfliche Kraft war machtlos.

Sabine Meyer

geb. Stoeckert
* 28. 8. 1963 † 23. 7. 2026

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit
**Dein Torsten
Christoph und Sarina
mit Moritz und Felix
Jasmin und Freddy mit Fiona
Matthias und Maria**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Dienstag, dem 11.08.2026, um 12.30 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.

An Stelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir auf Wunsch von Sabine um eine Spende an „SOS-Kinderdorf e.V.“, IBAN DE51 3702 0500 7840 4636 24 Verwendungszweck: „Sabine Meyer“

Traueradresse:
Torsten Meyer c/o Bestattungen Lüdders
Bahnhofstraße 73, 21629 Neu Wulmstorf

Bestattungen H.-J. Lüdders

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren?

Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen

in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Vieles blieb ungesagt,
viele bleibt unvollendet.
Nun schweigen die Worte für immer.

Ruhe in Frieden.

Tschüß Detlef

Deine Schwester

Jedes Jahr das gleiche Drama: Tiere einfach ausgesetzt

Wer macht so etwas? Tierheime laufen über

■ (sl) **Hamburg.** Die kleine schwarz-weiße Katze saß verletzt und verängstigt in einem Karton neben Müllcontainern, als Passanten das klägliche Wimmern hörten und den Tierschutz alarmierten. Ein etwa zwölf Wochen alter Labrador-Doggen-Mischling lief verstört über ein Krankenhaus-Gelände. Die beiden sind nur zwei Beispiele des jährlichen Trauerspiels. Jedes Jahr zur Sommerzeit schlägt der Hamburger Tierschutzverein (HTV) Alarm, weil wieder zahlreiche Tiere einfach ausgesetzt wurden. „Wir sind jedes Jahr wieder entsetzt, wie leichtfertig sich gewissenlose Menschen zur Ferienzeit ihrer Familienmitglieder entledigen. Sie setzen ihr Tier irgendwo aus, wo es im Zweifelsfall nicht gefunden wird. Es ist so traurig, dass sie damit großes Leid oder sogar den Tod ihres Haustieres in Kauf nehmen“, sagt Janet Bernhardt, 1. Vorsitzende des HTV.



Honey wurde am 15. Juli verletzt in der Richardstraße in einem Karton neben Müllcontainern ausgesetzt. Honey wurde circa Anfang 2025 geboren und war nicht gechippt

Seit Anfang Juni wurden 176 Fundtiere aus dem Hamburger Stadtgebiet im Tierheim Süderstraße des HTV aufgenommen und von ihren Menschen nicht abgeholt – davon 51 allein in den ersten beiden Ferienwochen. Die Dunkelziffer der mutmaßlichen Urlaubsoffer schätzt der HTV wesentlich höher, da nicht alle Tiere



Löwenkopfkänpinchen Amaretto und Widderkänpinchen Tiramisu wurden am 21. Juli unter einer Bahnbrücke gefunden. Die Langohren wurden dort in einem Käfig ausgesetzt – ihr Pflegezustand ist mäßig

Fotos: HTV

rechtzeitig gefunden werden und im Verborgenen sterben – und gefundene Tiere wegen der immer wieder verhängten Aufnahmestopps nicht als Fundtiere im Tierheim ab-

Das Labrador-Dogge-Mischlingsmädpchen Dori wurde im Alter von nur zwölf Wochen am 14. Juli auf dem Gelände des Krankenhauses AK Barmbek gefunden. Niemand hat das Hundekind bisher vermisst...

gegeben werden konnten. Mutmäplich ausgesetzt und im vereinseigenen Tierheim aufgenommen wurden im Juni und Juli bisher sieben Hunde, 57 Katzen, 28 Känpinchen, vier Meerschweinchen, 20 Mäuse, 22 Ziervögel, 14 Tauben, zwei Enten, 16 Schildkröten, zwei Achatschnecken und drei Goldfische. Für 22 dieser Tiere (vier Katzen, acht Känpinchen, ein Meerschweinchen, eine Achatschnecke, ein Nymphenstittich und sieben Tauben) kam jede Hilfe zu spät: Sie starben

auf dem Weg zum Tierarzt oder mussten dort trotz aller Bemühungen erlöst werden. „Ich könnte die Hoffnung, dass unsere Aufklärungsarbeit fruchtet und es nicht so viele Ferienopfer werden, nach 30 Jahren Tierschutzarbeit schon fast aufgeben“, berichtet HTV-Vorsitzende Janet Bernhardt traurig. „Trotzdem appelliere ich zum wiederholten Male an die Menschen: Sucht während der Ferienzeit eine vorübergehende Unterbringungsmöglichkeit und setzt eure Tiere nicht einfach aus. Ferienopfer belasten unser ohnehin volles Tierheim zusätzlich. Schon jetzt können einige Tierarten nur in Ausnahmefällen – und sobald ein anderes Tier wieder abgeholt oder vermittelt ist – bei uns aufgenommen werden. Ein Aufnahmestopp für Hunde droht.“ Das Aussetzen eines Tieres steht unter Strafe und kann bis zu 25.000 Euro kosten. Im Einzelfall drohen bis zu drei Jahren Gefängnis. Wer Angaben zu Tieraussetzungen und Fundtieren machen kann, wendet sich bitte telefonisch an die Tierschutzberatung des HTV: 040 211106-24/-12 oder per E-Mail an tierschutzberatung@hamburger-tierschutzverein.de. Alle Hinweise werden vertraulich behandelt.

FAMILIENANZEIGEN



Familienanzeigen in **der neue RUF**
Die Lebenszeit vom Wachsen und Lernen in Hamburg

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

**• Verlobung
• Hochzeit
• Geburt
• Danksagungen
• Grußanzeigen**

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

Das Leben endet,
die Liebe nicht.

Dierk Eymers
* 21.12.1936 † 20.07.2026

Wir sind dankbar, dass wir Dich hatten
und tragen Dich in unseren Herzen.

Monika
Matthias, Christiane, Marit und Klara
Katrin, Sven und Jonas

Wir nehmen Abschied am 11.08.2026, um 12 Uhr in der Kapelle
des Sinstorfer Friedhofs, Beckedorfer Straße, 21077 Hamburg.

Menschen die wir lieben,
sterben nicht

Horst „Offi“ Offenhauser
* 30. Juni 1936 † 09. Juli 2026

Wir sind unendlich traurig und vermissen Dich

**Renate Körber
Michael und Dani Körber
Niklas und Anna
Julian und Sophia
Daniel und Selina**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, den 14. August 2026 um 14 Uhr auf dem Neuen Friedhof Harburg,
Bremer Straße 236, 21077 Hamburg statt.
Zum anschließenden Trauerkaffee in das Restaurant Eichenhof laden
wir Sie herzlich ein.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränzen kann auch eine Spende
an die Fußballjugend der Freien Sportvereinigung Harburg-Rönneburg e.V.,
Hamburger Volksbank, DE47 2019 0003 0031 3123 06 Stichwort „Offi“
erfolgen.

Unser Seebär hat seine letzte Reise angetreten.

Am 27. Juli 2026 entschlief unser
Vater, Opa und Uropa

Claus Höhn
im Alter von 95 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder



Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Tag und Nacht Круглосуточно

**ALSCHER**
Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги

**Wir stehen Ihnen
liebevoll zur Seite.**
В это скорбное время
мы рядом с Вами.

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

040/70 20 00 43

Wo Worte fehlen, das Unbeschreibliche zu beschreiben,
wo die Augen versagen, das Unabwendbare zu sehen,
wo die Hände das Unbegreifliche nicht fassen können,
bleibt einzig die Gewissheit, dass du in unseren Herzen
weiterleben wirst.

Detlef Hauschild
* 24.03.1960 † 23.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Gaby
Michael und Caro
mit Tom
Nicolas
Katharina und Nils**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 13.08.2026,
um 12:00 Uhr in der Friedhofskapelle Neu Wulmstorf statt.

Die Urnenbeisetzung findet im Anschluss im engsten Familienkreis
im Bestattungswald Bötersheim statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze
bitten wir um eine Spende an den Malteser Hilfsdienst e.V..

Verwendungszweck: Detlef Hauschild
IBAN: DE17 3706 0120 1201 2800 08

*Der Tod ist
die Grenze
des Lebens,
nicht aber
der Liebe.*

**Große Auswahl
an exklusiven**

*Trauer-
Drucksachen*

**Bobeck
Medienmanagement
GmbH**

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon: (040) 70 10 17-0

**TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®**

Telefon **040 - 7909349**

+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

GRABMALE seit 1860

**Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten –
Grabmale – Marmor und Granit**

John Köster

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF

**Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steinguently.de**

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

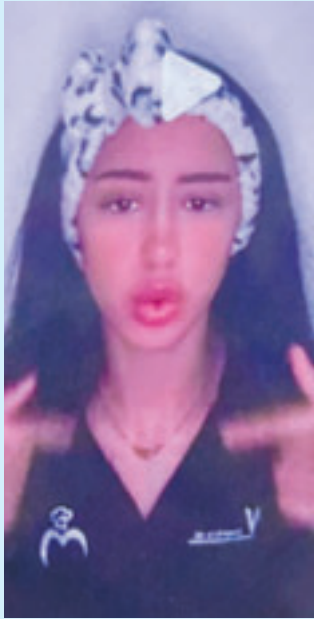
**Ganz schön
natürlich.**

**FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSGESAMTSTITUT**

**Baumbestattungen –
Wir informieren Sie über
die Möglichkeiten.**

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 · Krieterstraße 22 · Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

Vermisstenfahndung nach 16-Jähriger



Seit vergangenem Samstag, 25. Juli, ist die 16-jährige Harburgerin Marwa-Linda Adghir verschwunden. Das etwa 1,60 Meter große Mädchen ist schlank und trägt schwarze, glatte, schulterlange Haare. Die bisherige Suche der Polizei blieb ergebnislos. Da eine „Eigengefährdung nicht ausgeschlossen werden kann“, sucht die Polizei jetzt Zeugen. Wer Angaben über den Aufenthaltsort der Jugendlichen machen kann, möge bitte das Hinweis-telefon unter der Nummer 4286-56789 anrufen. Wer die Vermisste sieht, möge bitte sofort den Notruf unter 110 anrufen

Foto: Polizei Hamburg

Yoga für deine Balance

■ (au) Wilhelmsburg. In den Sommermonaten (bis 15. September) gibt es jeden Dienstag von 16.45 bis 17.45 Uhr im Wilhelmsburger Inseelpark „Yoga für deine Balance“. Gemeinsam praktizieren die Teilnehmer eine Stunde Yoga für mehr Balance im Alltag. Es werden Atemübungen, Sonnengrüße und weitere „Asanas“ (Übungen) gemacht, die den Körper in Schwung und den Geist zur Ruhe bringen. Die Stunde richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters. Das Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung. Treffpunkt: am HanseRock-Hochseilgarten vorbei, über die Brücke, dahinter rechts auf der Wiese.

Großer Erfolg für Familien mit Kindern

Tempo 30 in der Heimfelder Straße

■ (au) Heimfeld. Eine neue Tempo-30-Strecke ab der Straße „An der Rennkoppel“ kommt in die Heimfelder Straße und wird verbunden mit der Tempo-30-Strecke vor dem Friedrich-Ebert-Gymnasium am Alten Postweg, teilten die Grünen kürzlich mit. „Die gesetzlichen Änderungen aus dem Herbst 2024 werden jetzt endlich vor Ort umgesetzt. Das freut uns sehr. Wir hoffen, dass die Prüfung aller öffentlichen Spielplätze noch zu weiteren Anordnungen von Tempobeschränkungen führt, denn darüber, dass Kleinkinder und Familien im Straßenverkehr bestmöglich geschützt werden müssen, sollten sich alle einig sein“, sagt dazu Michael Sander, Co-Fraktionsvorsitzender der Grünen Harburg. SPD und Grüne bewirkten mit einem Antrag am 24. Februar dieses Jahres einen Beschluss der Bezirksversammlung, um an der oben genannte Stelle die Möglichkeiten einer Tempo-30-Strecke zu prüfen. Der Hintergrund dazu: 2024 wurde die bundesweite Straßenverkehrsordnung (StVO) erneuert – eine der Änderungen macht es einfacher, Tempo-30-Strecken an bestimmten Stellen zu errichten. Unter anderem können nun Spiel-

„Wichtiges Zeichen für langfristig tragfähige Perspektive!“

Weichen für ehemaliges Karstadt-Gebäude gestellt

Fortsetzung von Seite 1

Das Ziel sei, die Innenstadt zu beleben, neue zentrale Wohnangebote zu schaffen und die Aufenthaltsqualität für alle weiter zu steigern. Derzeit läuft noch eine Machbarkeitsstudie für die weitere Entwicklung des ehemaligen Karstadt-Gebäudes in Harburg, deren finalen Ergebnisse im laufenden Jahr vorliegen sollen. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie würden verschiedene Entwicklungsszenarien erarbeitet und hinsichtlich ihrer städtebaulichen sowie immobilienwirtschaftlichen Eignung geprüft. Ziel sei eine nachhaltige, wirtschaftlich tragfähige und städtebaulich sinnvolle Lösung.

Ein wesentliches Zwischenergebnis stehe laut Senat allerdings schon jetzt fest: „Die Immobilie soll auch ein Zentrum für öffentliche Nutzungen werden und es soll Wohnraum entstehen“, so der Senat. Um die im Detail noch festzulegende Mischnutzung später umsetzen zu können, habe der Senat die Bürgerschaft dazu aufgefordert, ihre Zustimmung zu einem möglichen Verkauf des Grundstücks oder eines Teils davon zu erteilen. Der Verkauf könne erfolgen, sobald ein Entwicklungskonzept abgestimmt und damit die Rahmenbedingungen für eine künftige Nutzung und Bebauung gelegt wurden. Die Machbarkeitsstudie solle Entscheidungsgrundlage dafür sein, welche Grundstücksteile verkauft und welche durch die Stadt Hamburg selbst entwickelt werden könnten, öffentliche Nutzungen sollen dabei im Eigentum der Stadt verbleiben.

„Das geplante öffentliche Zentrum stellt einen wichtigen Impuls für Harburgs Innenstadt dar. Geplant ist es weiterhin, in städtischer Regie die Standorte für Bücherhalle, Volkshochschule und das Archäologische Museum Hamburg zusammenzuziehen. Letzteres ist bereits jetzt an den Standort gezogen und macht bis zur Neuentwicklung des Areals unter anderem die Harburger Geschichte auf einer dafür hergerichteten Fläche im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes für Besucherinnen und Besucher erfahrbar. Darüber hinaus

ist eine Veräußerung eines Teils des bisherigen Karstadt-Grundstücks an verlässliche Partner der Wohnungswirtschaft denkbar, um in dieser attraktiven, zentralen Lage Harburgs neuen Wohnraum für unterschiedliche Nutzergruppen zu schaffen“, sagt Dressel.

Harburgs Bezirksamtsleiter Christian Carstensen begrüßt das Vorhaben: „Mit der Entscheidung, die Bürgerschaft um die Zustimmung zu einem möglichen Teilverkauf des ehemaligen Karstadt-Grundstücks zu bitten, setzt der Senat ein wichtiges Zeichen für eine langfristig tragfähige und attraktive Perspektive an diesem zentralen Ort. Nach einem positiven Bürgerschaftsbeschluss kann anschließend die vom Bezirksamt beauftragte Machbarkeitsstudie abgeschlossen und auf dieser Basis die Umgestaltung des Grundstücks eingeleitet werden. Vor allen Beteiligten liegt zwar auch dann noch ein längerer Prozess, aber der erste Schritt wurde heute getan, daher bin ich für den Senatsbeschluss sehr dankbar.“ Aus der Bezirkspolitik wird das Ersuchen überwiegend positiv aufgenommen. So begrüße die SPD-Fraktion Harburg die Ankündigung des Senats. Positiv sehe die SPD, dass bei der Entwicklung des Standorts die Bedarfe des Archäologischen und Stadtgeschichtlichen Museums, der Volkshochschule und der Bücherhalle auch an diesem zentralen Standort berücksichtigt werden sollen. Die Aussage einer vollumfänglichen Beteiligung der bezirklichen Gremien sei ebenfalls wohlwollend aufgenommen worden, müsse allerdings im Detail noch genauer konkretisiert werden.

„Damit wird endlich der Stillstand beendet, der durch den Ankauf der Immobilie durch die Stadt entstanden ist. Wir haben von Anfang an darauf hingewiesen, dass die hohen Betriebs- und Unterhaltungskosten eine dauerhafte öffentliche Nutzung wirtschaftlich kaum zulassen“, findet der Vorsitzende der CDU-Fraktion Harburg, Rainer Bliefernicht. Er hoffe nun auf einen privaten Investor, der gemeinsam mit der Stadt eine zukunftsfähige Entwicklung um-

setze: „Wir brauchen im Erdgeschoss attraktive Gewerbeflächen und darüber neuen Wohnraum. So kann die Harburger Innenstadt nachhaltig belebt werden. Der Ankauf durch die Stadt war aus unserer Sicht ein Fehler und hat wertvolle Zeit gekostet. Jetzt kommt es darauf an, die Weichen endlich richtig zu stellen und Harburg eine starke Perspektive zu geben.“

Auch die FDP-Fraktion zeigt sich mit der Entwicklung zufrieden, aber kritisiert, das es ist nicht hinnehmbar sei, dass die Bezirksversammlung bei einem der bedeutendsten Stadtentwicklungsprojekte Harburgs nicht frühzeitig eingebunden und informiert wurde. Dirk Kannengießer, Vorsitzender der FDP-Fraktion Harburg, erklärt dazu: „Die Entwicklung des ehemaligen Karstadt-Areals ist eine Jahrhundertchance für unsere Innenstadt. Wer von Beteiligung spricht, muss Beteiligung auch leben. Die Bezirksversammlung darf nicht erst informiert werden, wenn die Entscheidung bereits gefallen ist.“

Die Fraktion Die Linke Harburg in der Bezirksversammlung hingegen kritisiert das Vorgehen des Senats im Umgang mit dem ehemaligen Karstadt-Gebäude scharf.

„Der eigentliche Skandal ist nicht der mögliche Teilverkauf. Der eigentliche Skandal ist, dass die Stadt seit über zwei Jahren Eigentümerin dieses für Harburg zentralen Gebäudes ist und in dieser Zeit jeden ernsthaften Versuch blockiert hat, die Harburgerinnen und Harburger, die Kulturszene und die Bezirkspolitik in die Pläne einzubeziehen“, erklärt Simon Dhemija, Kulturpolitischer Sprecher der Linksfraktion Harburg. In zahlreichen Ausschusssitzungen im Kulturausschuss und Stadtentwicklungsausschuss habe sich die Harburger Bezirkspolitik gemeinsam mit der Kulturszene und Initiativen ausgetauscht und sich Gedanken darüber gemacht, wie dieser Schlüsselstandort im Sinne des Bezirks entwickelt werden kann. Statt diese Ideen ernsthaft zu diskutieren, stelle Finanzsenator Andreas Dressel den Bezirk nun vor vollendete Tatsachen.“

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre
Juwelier Kosche
– über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Dein Sommer, deine Bücherhallen

Viele Aktivitäten für Kinder

■ (sl) Harburg/Wilhelmsburg. Alle Hamburger Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren sind in den Sommerferien willkommen in den Hamburger Bücherhallen. Die Teams von allen 32 Bücherhallen in der gesamten Stadt sowie in der Kinderbibliothek am Hühnerposten und in der Bücherhalle Harburg, Eddelbüttelstraße 47a, von 11 bis 12 Uhr ihre eigenen Geschichten mit LEGO-Steinen bauen (bitte anmelden unter der Telefonnummer 040 426062740). In der Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 45, wird am Samstag, 8. August, von 11 bis 12.30 Uhr mit LEGO gebaut.

chen noch mehr Lust aufs Lesen. Als Preise gibt es bunte Buttons zum Sammeln. Hier kommt eine kleine Auswahl der möglichen Aktivitäten: Am Mittwoch, 5. August, können Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren in der Bücherhalle Harburg, Eddelbüttelstraße 47a, von 11 bis 12 Uhr ihre eigenen Geschichten mit LEGO-Steinen bauen (bitte anmelden unter der Telefonnummer 040 426062740). In der Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 45, wird am Samstag, 8. August, von 11 bis 12.30 Uhr mit LEGO gebaut.

„Bis wieder Sand unter den Füßen liegt“

Junge Union wirbt für Beachclub



Wollen wieder einen Beachclub im Harburger Binnenhafen haben: Steffen Reder (rechts), Kreisvorsitzender der JU Harburg und sein Stellvertreter Thore Bliefernicht, der die Petition initiiert hat

Foto: ein

■ (au) Binnenhafen. Sonnenschirme, Liegestühle, kühle Getränke – und mittendrin ein Infostand: Am vergangenen Sonntag hat die Junge Union (JU) Harburg mit einem „pop-up-Beachclub“ am Binnenhafen für ihre Online-Petition „Beachclub jetzt!“ geworben. Der Stand wurde an der Ecke Theodor-Yorck-Straße/Veritaskai aufgebaut – mit direktem Blick auf die Fläche, auf der bis 2015 der Veritas Beach zu Hause war, ehe er einem geplanten Hotelneubau weichen musste. Gebaut wurde dort bis heute nichts (der Neue RUF berichtete). Bei sommerlichen Temperaturen kamen die JU-Mitglieder mit zahlreichen Harburgern ins Gespräch, zusätzlich wurden Flyer in Briefkästen im Binnenhafen verteilt, teilten die CDU-Politiker mit. Initiator der Petition ist der CDU-Bezirksabgeordnete Thore Bliefernicht, der zugleich als stellvertretender Kreisvorsitzender der JU Harburg fungiert. Wie die JU mitteilt, kommt die Petition mittlerweile auf über 300 Unterschriften. Der Vorstoß der JU hat einen konkreten Vorlauf in der Bezirksversammlung: Bereits im Februar hatte

die CDU-Fraktion dort einen Antrag eingebracht, der die Finanzbehörde aufforderte, die Ausschreibung für einen neuen Beachclub am Treidelweg umgehend zu starten – nach Möglichkeit parallel zu den damals noch laufenden Bauarbeiten. Auch sollten frühere Bewerber erneut kontaktiert werden. Passiert ist das bislang nicht: Die Kaimauer ist zwar inzwischen fertig saniert, eine parallel dazu laufende Ausschreibung kam aber nie zustande. Auf eine weitere Anfrage der CDU-Fraktion antwortete das Bezirksamt Anfang Juli, ein neues Verfahren befinde sich weiterhin „in Abstimmung“ mit dem Grundeigentümer Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen. Einen Zeitplan gibt es nicht. „Der Zuspruch am Infostand hat uns gezeigt, dass der Wunsch nach einem Beachclub im Binnenhafen die Harburgerinnen und Harburger über Parteigrenzen hinweg eint. Wir bleiben dran, bis am Treidelweg wieder Sand unter den Füßen liegt“, sagt Bliefernicht. Die JU kündigte an, sich auch in Zukunft weiter für die Petition starkzumachen.



Eine neue Tempo-30-Strecke ab der Straße „An der Rennkoppel“ kommt in die Heimfelder Straße

Foto: Michael Sander

plätze mit direktem Zugang zur Straße ein Grund dafür sein, dass eine Tempo-30-Strecke geschaffen werden kann. Dies wird nun in der Heimfelder Straße am „Spielplatz

an der Rennkoppel“ Realität. Außerdem wird die neue 30er-Strecke mit einer bereits bestehenden 30er-Strecke verbunden, nämlich jener im Alten Postweg bis zur

Höhe des Sportplatzes des Friedrich-Ebert-Gymnasiums. Das sei ein großer Erfolg für Familien mit Kindern, aber auch für viele weitere Bürger, findet Leander Cordes, zubenannter Bürger im Ausschuss für Mobilität und Inneres: „Viele Menschen in Heimfeld, mich eingeschlossen, wünschen sich schon seit langer Zeit 30 km/h in der Heimfelder Straße. Auf Höhe des Spielplatzes ist dieses Ziel nun erreicht, und auch das Radfahren wird endlich etwas angenehmer in dem Abschnitt. Außerdem können sich die Anwohnenden über weniger Lärm freuen und der Straßenverkehr wird für alle sicherer.“ Die Anordnung der neuen Tempo-30-Strecke ist das Ergebnis jahrelangem Engagements in Heimfeld. Leander Cordes dazu: „Ein besonderer Dank gilt auch dem ADFC, dem Stadtteilbeirat Heimfeld und allen Anwohnenden, die sich seit längerer Zeit für eine Verkehrsberuhigung in der Heimfelder Straße einsetzen.“ Die Grünen sind hoffnungsvoll, dass durch die geänderte StVO auch an anderen Stellen in Harburg Tempo 30 möglich wird, um einen menschenfreundlicheren Verkehr zu gestalten.